

# UMWELTERKLÄRUNG

Für die apetito AG am Standort Rheine  
Bewertungszeitraum 2023 bis 2025



**apetito**

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Rheine, den 24.04.2026

## apetito AG - durch und durch ein Familienunternehmen

Mit mehr als 65 Jahren Erfahrung ist apetito ein gefragter Spezialist. Mehr als 1,2 Millionen Menschen verzehren täglich die Speisen des Unternehmens – damit zählt das Familienunternehmen mit Stammsitz im westfälischen Rheine seit vielen Jahren zu den wichtigen Anbietern in der deutschen Lebensmittelbranche.

Im Sinne unserer Vision „Wir schaffen Lebensqualität für alle Menschen“ arbeitet die apetito AG mit Leidenschaft daran, einfache und innovative Ernährungs- und Service-Lösungen zu kreieren. Denn wir verstehen es als unseren gesellschaftlichen Auftrag, Menschen in verschiedensten Lebenssituationen Tag für Tag mit gutem Essen zu versorgen. Nachhaltig und verantwortungsbewusst. Mit individuellen Gerichten, die gut schmecken und gut tun.

Als verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Familienunternehmen steht apetito für Verlässlichkeit und Kontinuität. Wir wachsen, sind profitabel und investieren in unsere Märkte und Standorte. Dabei richten wir unseren Blick verstärkt auf die Faktoren Mensch, Natur und Umwelt. apetito versteht langfristiges Nachhaltigkeitsengagement als Grundprinzip seines Handelns in allen Unternehmensbereichen.

## Umweltmanagement als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie

apetito verfolgt das Ziel, die Nachhaltigkeitspolitik ganzheitlich zu integrieren und wesentliche Themen gezielt zu fokussieren. „Wir zeigen eine klare Haltung und bekennen uns zu nachhaltigem Wirtschaften. Als wachsendes Unternehmen tragen wir Verantwortung für Mensch und Natur. Nachhaltigkeit ist daher fest in unserer Unternehmensstrategie verankert“, betont Dr. Jan-Peer Laabs, Vorstandsvorsitzender der apetito AG.

Im Jahr 2010 trat apetito dem UN Global Compact bei. Seitdem arbeiten wir kontinuierlich daran, das nachhaltige Wirtschaften des Unternehmens in der Nachhaltigkeitsstrategie zusammenzufassen, das Nachhaltigkeitsmanagement zu integrieren, auszubauen und somit nachweislich zu verbessern.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Konzernstrategie und bildet die Grundlage für verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln. Das konzernweite Nachhaltigkeitsmanagement basiert auf einem ESG Framework (Environmental, Social, Governance), das im Jahr 2025 eingeführt wurde.

Das ESG Framework orientiert sich an den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie an anerkannten internationalen Standards, unter anderem der Science Based Targets initiative (SBTi). Es schafft einen einheitlichen strategischen und methodischen Rahmen für die Steuerung, Umsetzung und Berichterstattung der Nachhaltigkeitsthemen im Konzern. Das ESG Framework definiert konzernweit Schwerpunktthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Diese Schwerpunkte leiten sich aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ab und bilden die Grundlage für die strategische Ausrichtung des konzernweiten Nachhaltigkeitsmanagements. Die Business Units richten ihre Strategien entsprechend aus, um die übergeordneten Nachhaltigkeitsziele des Konzerns zu unterstützen. Das Nachhaltigkeitsmanagement der apetito AG Deutschland ist somit systematisch organisiert und fest in die Unternehmenssteuerung integriert.

Innerhalb dieses Rahmens entwickelt die apetito AG Deutschland eigene, auf ihre Geschäftstätigkeit zugeschnittene Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen und leistet damit einen messbaren Beitrag zur Erreichung der konzernweiten Nachhaltigkeitsziele. Am Hauptstandort Rheine wendet die apetito AG seit 2019 den ZNU Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“ an, der jährlich durch den TÜV Rheinland überprüft und zertifiziert wird. Der ZNU Standard verfolgt einen ganzheitlichen Managementansatz, der ökologische, soziale und ökonomische Aspekte systematisch miteinander verknüpft.

Der aktive Umweltschutz ist für das Unternehmen unerlässlich und bildet ein wesentliches Handlungsfeld im Rahmen unserer Strategie. Das Umweltmanagement am Standort Rheine wird bereits seit 1998 nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) geprüft und validiert.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Im Rahmen der Qualitätsmanagementzertifizierung werden bei apetito seit 1994 interne und externe Audits durchgeführt. Die apetito AG ist gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert und erfüllt die Anforderungen gemäß des ASC-Rückverfolgbarkeits-Standards, die Anforderungen des KAT-Leitfadens für Eiprodukte zur Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung, des RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil) zur Förderung des Einsatzes von nachhaltig erzeugtem Palmöl. Die apetito AG ist zudem durch den Fairtrade-Produktstandard für fairen Handel zertifiziert und erfüllt die EG-Öko-Verordnung für die Herstellung und den Vertrieb von Bio-Menüs und Bio-Menükomponenten. Als Teilnehmer des UN Global Compact folgen wir der jährlichen transparenten Berichterstattung zur Umsetzung der zehn UNGC-Prinzipien. Seit 2019 haben wir uns der Europäischen Masthuhn-Initiative angeschlossen. Auch hier veröffentlichen wir einen jährlichen Fortschrittsbericht.

## Umweltschutz entlang der Wertschöpfungskette

Seit bereits mehr als 27 Jahren nimmt der Umweltschutz einen besonderen Stellenwert im Unternehmen ein. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse ökologischer und effizienter auszurichten. Bereits bei Investitionsanträgen sind Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen. Gemäß unserer Einkaufsstrategie kaufen wir dort ein, wo der beste Geschmack geerntet wird – und so regional wie möglich. Wir sind bestrebt, die Lieferwege so kurz wie möglich zu halten. Daher stammen rund 89% unserer beschafften Rohwaren aus der EU, davon 46% aus Deutschland<sup>1</sup>.

Am Standort Rheine hält apetito die Umweltaspekte und -auswirkungen gemäß EMAS systematisch im Blick. Und das schon seit 1998. apetito verfügt dadurch bereits seit vielen Jahren über ein hohes Niveau an Umweltkennzahlen. Die Verpackungen unserer tiefkühlfrischen Menüs und Menükomponenten sind so konzipiert, dass sie die Prozessanforderungen und Kundenerwartungen unter Verwendung der geringstmöglichen Verpackungsmenge und der geeignetsten Materialien erfüllen. Wir arbeiten intensiv daran, nachhaltigere Materialien nutzen zu können und möchten bis 2030 nur noch Verpackungen nutzen, die stofflich verwertet oder wiederverwendbar sind.

Die Ansprüche unserer Kunden an unsere Logistik sind vielfältig. Unsere Speisen sollen zuverlässig, schnell und klimafreundlich ihre Empfänger erreichen. apetito setzt hierzu auf eine gemischte Flotte von leichten Nutzfahrzeugen, LKW und Pkw-Dienstwagen. Alle nachgelagerten Logistikprozesse werden dabei durch unsere Logistik-Teams geplant und durchgeführt. Das Thema umweltfreundlicher Antriebssysteme steht auch bei apetito im Fokus. Aus diesem Grund treiben wir die Fahrzeugelektrifizierung sowie die Erneuerung der Verbrennungsmotoren stetig voran. Im Jahr 2025 umfasst die Fahrzeugflotte insgesamt 112 LKW (15-18 Tonner), darunter drei vollelektrische 16-Tonnen LKW. Darüber hinaus sind 604 leichte Nutzfahrzeuge (PKW-Kastenwagen & Transporter bis 3,5 Tonnen) im Einsatz, von denen 15 vollelektrisch betrieben werden. Ergänzt wird die Flotte durch 207 PKW-Dienstwagen, darunter 18 vollelektrische Fahrzeuge.

---

<sup>1</sup> bezogen auf die Menge in Kilogramm (kg) in 2024

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine



Als Grundlage für nachhaltige Umwelleistungen setzt apertito am Standort Rheine auf das Managementsystem EMAS III (Eco Management and Audit Scheme: Umweltmanagement und Öko-Audit-System).

Nach der Erstvalidierung im Jahr 1998 wurde die Umwelterklärung des Standortes Rheine im dreijährigen Rhythmus revalidiert. Im Jahr 2026 erfolgte die Revalidierung der Geschäftsjahre 2023 bis 2025. Im Jahr 2024 und 2025 wurde die Umwelterklärung aktualisiert und validiert.



Die apertito AG gehört zur Branche „Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln (ohne Getränke)“, NACE-Code 10.89.

Der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Düsterberg, als Gründungsmitglied der Nachhaltigkeitsinitiative von Unternehmern future e.V., setzt sich seit Jahren mit der Verantwortung zum Umweltschutz auseinander.

Des Weiteren regt apertito, durch den Aufsichtsrat gefördert, die allgemeine Diskussion kontinuierlicher Verbesserungen unternehmerischen Umweltschutzes an.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Umweltpolitik

Unternehmerischer Umweltschutz steht und fällt mit der ökologischen Verträglichkeit dessen, was das Unternehmen im Markt anbietet. Ökologie ist für apetito kein Widerspruch zur Ökonomie: Es ist vielmehr ein strategisches Erfolgsrezept, Umweltschutz aktiv mitzugestalten.

Umweltpolitik ist bei apetito fest in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Das ESG Framework definiert konzernweit Schwerpunktthemen auch im Bereiche Umwelt. Abgeleitet von den übergeordneten Zielen, können die Aktivitäten der apetito AG im Handlungsfeld „Aktiver Umweltschutz“ wie folgt zusammengefasst werden:

„Wir leben ein aktiv orientiertes Umweltmanagement, das alle Unternehmensbereiche und Mitarbeiter einbezieht. Dadurch erreichen wir eine hohe Sensibilität für Umweltschutz und stellen einen schonenden Umgang mit kostbaren Ressourcen sicher.“

Aus dieser Maxime, die Umwelt aktiv zu schützen, leitet sich ein geordnetes System von Zielen, Strategien und Grundsätzen ab. apetito verpflichtet sich damit, den betrieblichen Umweltschutz eigenverantwortlich und kontinuierlich zu verbessern.

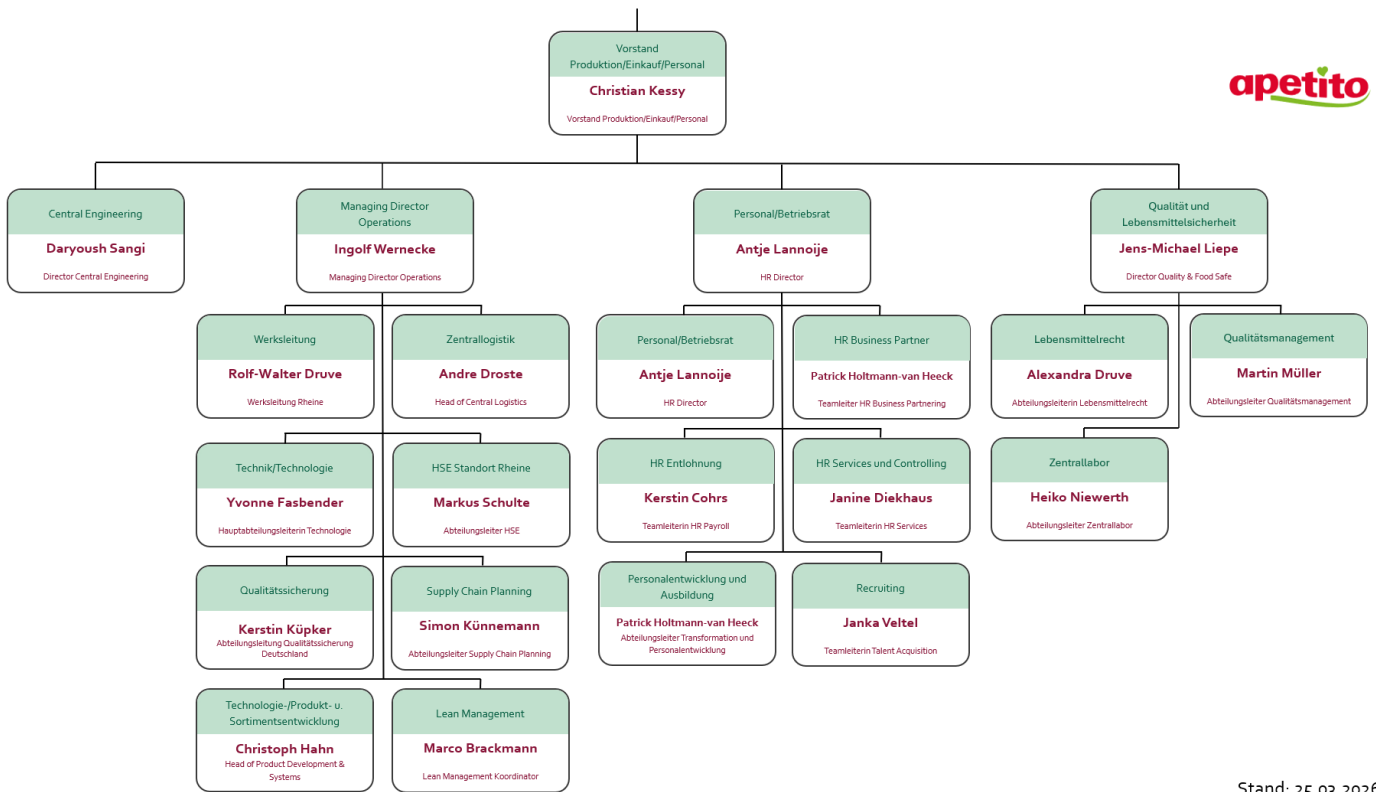
Als übergeordnetes Zeichen verfolgt apetito das konzernweite Ziel, spätestens bis 2040 Net Zero (gemäß SBTi) zu erreichen und arbeitet seit 2025 an der finalen Ausarbeitung seiner wissenschaftsbasierten Klimaschutzziele. Die Validierung der SBTi-Ziele ist für Juni 2026 geplant, nachdem zuvor die konzernweite Treibhausgasbilanz erhoben wurde. Darauf folgt die Entwicklung und Implementierung eines konzernweiten Reduktionspfads im Einklang mit den SBTi-Anforderungen. Damit stellt apetito sicher, dass der gewählte Transformationspfad klar, überprüfbar und wissenschaftsbasiert ist.

## Unternehmensleitlinien Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Energie

- Wir betreiben Arbeitssicherheit, Gesundheits- sowie Umweltschutz aus **eigener Initiative und Verantwortung**. Dazu führen wir die erforderlichen Maßnahmen durch, um Arbeitsunfälle und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Zusätzlich verpflichten wir uns Umweltbelastungen zu verhindern.
- Unsere Bestrebungen zur Umwelt und Ökologie sind darauf ausgerichtet, unsere Produkte und Dienstleistungen angemessen, d.h. sowohl unter **ökologischen** als auch unter **ökonomischen Gesichtspunkten** herzustellen, anzubieten und bei unseren Kunden einzusetzen.
- Wir entwickeln, kochen und vertreiben Produkte und Dienstleistungen unter Beachtung einer weitestmöglichen **Schonung der Ressourcen**. Mit knappen Ressourcen, wie Energie und Wasser, gehen wir verantwortungsvoll um.
- **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen** haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.
- Wir **optimieren unsere Verfahren**, um die weiteren Umweltleistungen und **Energieeffizienz** zu verbessern sowie die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA-Zyklus) zu messen und steigern.
- Zur Erfüllung unserer **bindenden Verpflichtungen** verpflichten wir uns, geltende gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen, sowie freiwillige Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Energieeffizienz einzuhalten.  
Darüber hinaus strebt apetito an, den **Stand der Technik** in der Anwendung von Arbeitssicherheitsstandards und Umweltschutz -Technologien in Zusammenarbeit mit Kunden, Behörden, Forschungsinstituten, Verbänden und Lieferanten permanent zu verbessern.
- Jede Führungskraft und jeder Mitarbeiter trägt an seinem Arbeitsplatz zur **Verwirklichung unserer Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitsziele** bei. Dazu wird die Verfügbarkeit von Informationen und erforderlichen Ressourcen zum Erreichen dieser Ziele verpflichtend sichergestellt.
- Bei der Beschaffung der Rohstoffe und Dienstleistungen ist die **Erfüllung unserer Qualitäts- und Umwelt-Anforderungen** durch die ausgewählten Lieferanten Voraussetzung
- Wir betreiben eine **offene Informationspolitik und Diskussion** über Stand und Entwicklung des apetito-Umweltmanagements mit Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, Behörden und Lieferanten
- Wir werden das Erreichen unserer Umweltziele durch das **Erstellen einer Ökobilanz** bewerten. Dazu werden Stoff-, Energie-, Abfall- und Emissionsströme untersucht
- Die **Bilanz ist Teil des „Qualitätsmanagement- und Umweltmanagement-Reports (QU-Report)“**, der alle drei Monate aktualisiert wird und der Umwelterklärung zugrunde liegt
- In unserem Unternehmen sind Gremien, wie ein Umwelt- sowie ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitskreis initiiert, um mit der Unternehmensleitung, den Führungskräften und Mitarbeitern **Verbesserungen der Umweltorientierung, des Gesundheits- und Arbeitsschutzes** zu erhöhen.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

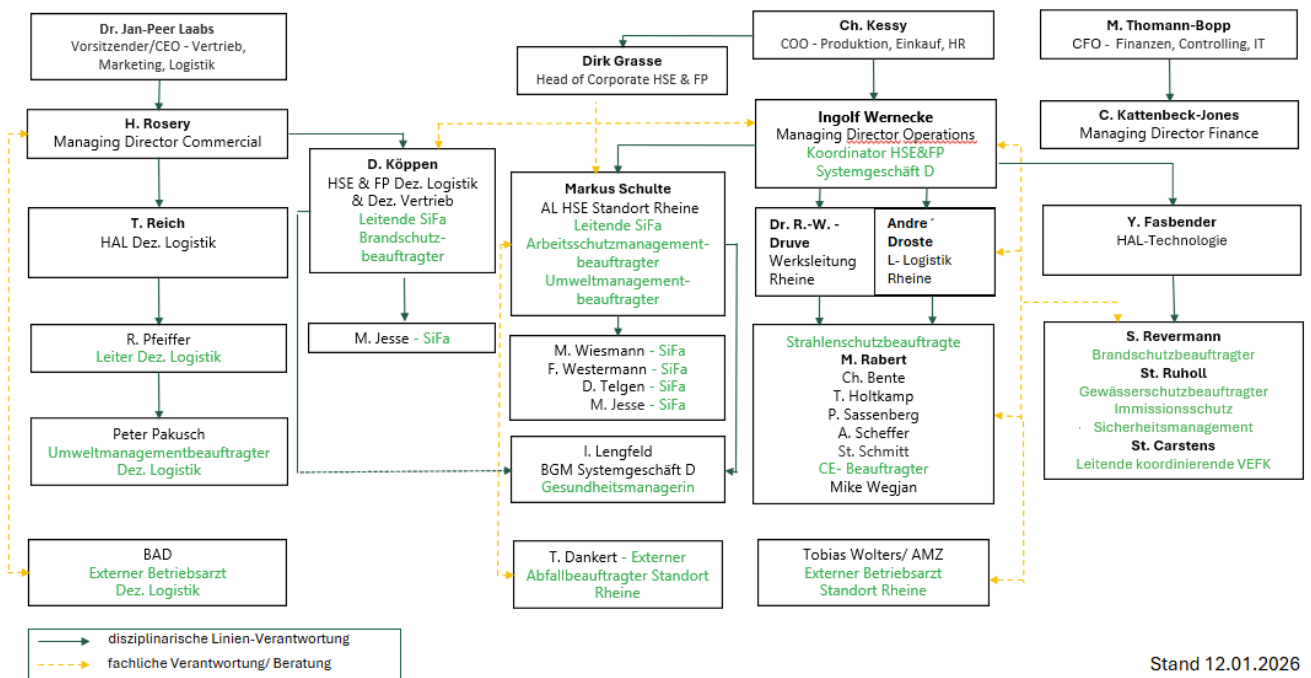
## Die Unternehmensorganisation - Operations



Stand: 25.03.2026

## Die Umweltmanagementorganisation

### HSE&FP apetito AG Systemgeschäft D



Stand 12.01.2026

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Das Umwelt-Managementsystem

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems bewertet apetito die Umwelleistungen, um sie kontinuierlich zu verbessern. Die Organisation des Umweltschutzes ist bei apetito auf allen Ebenen verankert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv einbezogen, um so gemeinsame Verantwortung für eine intakte Umwelt zu erreichen.

## Umweltmanager

Innerhalb des Vorstandes ist der Umweltmanager beauftragt, die Verantwortung für den Umweltschutz wahrzunehmen. Für den Standort Rheine wurden diese Aufgaben an den Managing Director Operations delegiert. Er besitzt festgelegte Verantwortung und Befugnisse, um sicherzustellen, dass die Forderungen von EMAS III erfüllt und beachtet werden. Ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch dient als Dokumentationsgrundlage. Der Umweltmanager legt die Ziele und Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes fest. Er veranlasst regelmäßige Audits und die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen und des Umweltmanagementsystems.

## Umweltmanagementbeauftragter

Der Vorstand ernennt den Umweltmanagementbeauftragten für den Umweltschutz. Er ist für die Lenkung und den Informationsfluss von umweltrelevanten Themen zwischen den betroffenen Fachbereichen, den weiteren Umweltbetriebsbeauftragten, dem Managing Director Operations und dem Vorstand verantwortlich.

## Lenkungsausschuss HSE & FP

Regelmäßige Teilnehmer im Lenkungsausschuss HSE & FP sind der Betriebsratsvorsitzende, Leiter HR, Leitende Sifas, Leitung HSE, Leitung Technik & Technologie, Leitung Werkslogistik, Leitung Dezentrale Logistik, Leitung Werk und Managing Director Operations. In diesem Ausschuss werden strategische Entscheidungen unter der Leitung des Chairmans „Manager Director Operation“ getroffen.

## Umweltkreis

Als Umweltansprechpartner sind Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens geschult worden. Diese sind verantwortlich für die 3 x jährliche Ermittlung und Bewertung der Kennzahlen der Stoff- und Energiebilanz sowie der Umweltaspekte. Sie bilden, unter der Leitung des Umweltmanagementbeauftragten, den Umweltkreis. Die Umweltansprechpartner sind ständige Kontaktpersonen für alle Mitarbeiter in allen Belangen des betrieblichen Umweltschutzes. Außerdem gewährleisten sie die Kommunikation von betrieblichen Umweltthemen.

So werden alle Mitarbeiter in diesen Prozess eingebunden, zu umweltbewusstem Handeln angehalten und motiviert, sich aktiv und mit eigenen Ideen zur Verbesserung des Umweltschutzes einzubringen.

## Verantwortung und Befugnisse aller Mitarbeiter

Das apetito Managementhandbuch beschreibt die Organisation, die Verantwortungen und Befugnisse sowie die Vorgehensweisen bei der Planung und Ausführung von Tätigkeiten, die innerhalb der Unternehmensorganisation einen Einfluss auf die Umwelt haben.

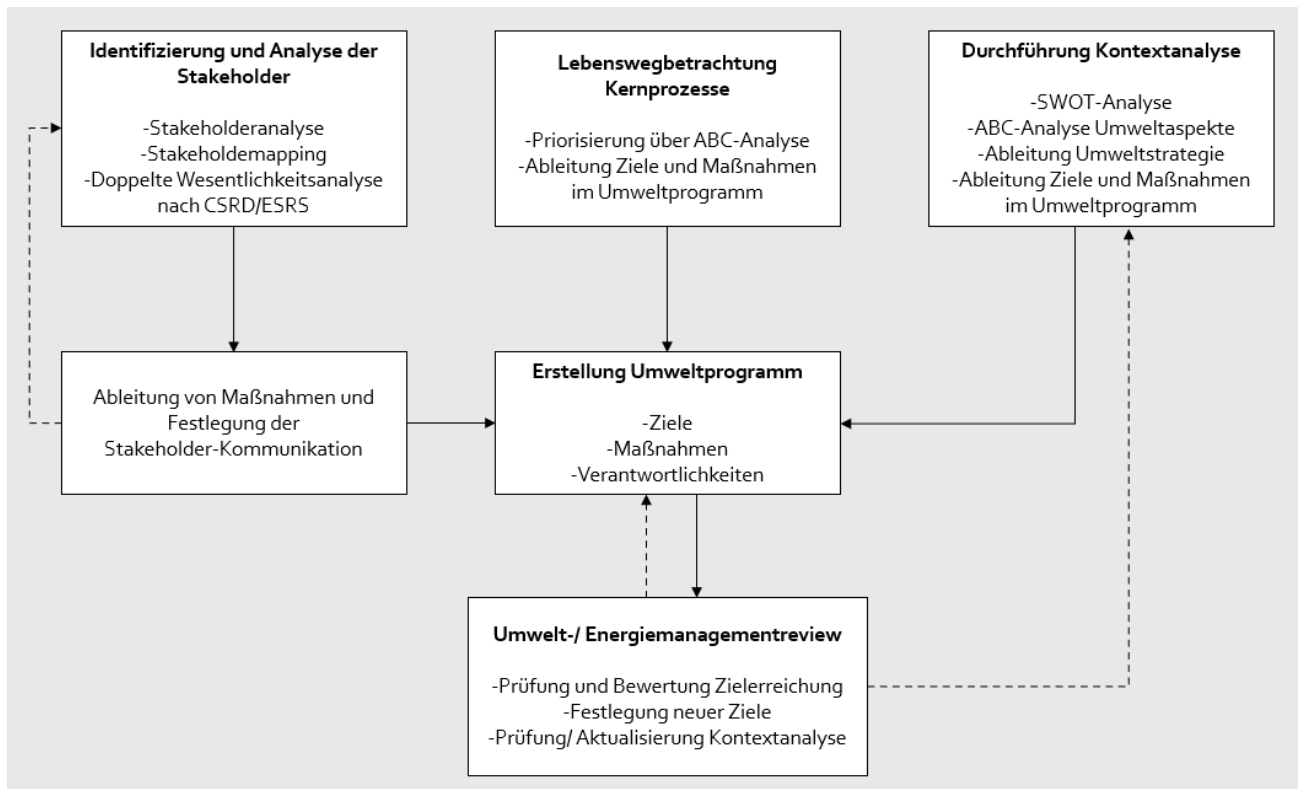
Unsere Mitarbeiter können im Rahmen von Lean Management und über verschiedene Plattformen ihre Ideen und Anregungen zum Thema Umweltschutz und Arbeitssicherheit einbringen. Zudem berichtet regelmäßig die Redaktion unseres Mitarbeitermagazins über Umweltschutzmaßnahmen.

Alle Mitarbeiter des Unternehmens sind verpflichtet, die im Management-Handbuch dargestellten Maßnahmen gemäß ihrer Funktionsbeschreibung konsequent anzuwenden und durchzusetzen.

Die umweltrelevanten Prozesse sind durch dokumentierte Arbeits- und Verfahrensanweisungen geregelt. Diese stehen jedem Mitarbeiter im Intranet zur Verfügung und werden regelmäßig durch den Umweltmanager geprüft.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Ableitung von Zielen und Maßnahmen für das Umweltprogramm



## Stakeholderanalyse

Im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements analysieren wir die Erwartungen und Anforderungen unserer relevanten Anspruchsgruppen. Ziel der Stakeholderanalyse ist es, Erwartungen unserer Anspruchsgruppen frühzeitig zu erkennen und systematisch in unsere Umweltziele, Maßnahmen und Managementprozesse zu integrieren.

Die Stakeholderanalyse umfasst sowohl interne als auch externe Anspruchsgruppen entlang der Wertschöpfungskette. Dabei wurde u.a. bewertet, welche Umwelt-, Klima- und Ressourcenthemen aus Sicht der Stakeholder eine besondere Relevanz haben und inwieweit hieraus Risiken oder Handlungsbedarfe für die apetito AG entstehen.

### Als wesentliche Stakeholdergruppen wurden identifiziert:

- Kund:innen
- Mitarbeitende
- Inhaberfamilie Düsterberg
- Lieferant:innen
- Medien
- Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

### Integration in das Umweltmanagement

Die Ergebnisse der Stakeholderanalyse fließen in die Wesentlichkeitsanalyse sowie in die Festlegung von Umweltzielen, Maßnahmenprogrammen und Kennzahlen ein. Umweltaspekte mit hoher Stakeholder-Relevanz werden prioritär berücksichtigt und regelmäßig überprüft.

Die Stakeholderanalyse dient unter anderem als Grundlage für den Dialog mit Anspruchsgruppen sowie für die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems gemäß EMAS.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Rechtliche Konformität

Am Standort Rheine wird eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß §§ 6 und 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1, Nr. 7.34.1 (G, E) und Nr. 10.25 (V) des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) zur Herstellung von tiefgekühlten Halbfertigprodukten und Fertigenen sowie das Kühlen der Produkte betrieben.

Des Weiteren wurde am 20.11.2025 für die Fertigungsbereiche eine Genehmigung zur Indirekteinleitung gemäß der Abwasserverordnung erteilt. Diese umfasst den Anhang 1 (Häusliches und kommunales Abwasser), Anhang 3 (Herstellung von Nahrungsmitteln und Futtermitteln) und Anhang 31 (Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung) und betrifft die Einleitung der entsprechenden Abwässer in die kommunale Kläranlage.

Die Bereiche Energiemanagement, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind integrierter Bestandteil des Managementsystems. Besonderer Wert wird auf die Einhaltung der rechtlichen Verordnungen und Regelwerke wie KrWG, AwSV, EnEfG und IED gelegt.

Zu diesem Zweck findet ein regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Behörden und der Berufsgenossenschaft statt. Ein externer Dienstleister erstellt quartalsweise eine Auflistung aller für die Lebensmittelbranche relevanten Gesetze und Vorschriften. Fachzeitschriften sowie regelmäßig erscheinende Newsletter dienen als weitere Informationsquellen.

Neue Gesetze, Verordnungen, Vorschriften etc. oder deren Änderungen werden gesichtet, bewertet und im Rechtskataster dokumentiert. Soweit sich eine Relevanz für apetito darstellt, werden erforderliche Maßnahmen daraus abgeleitet, umgesetzt und deren Wirkung kontrolliert.

Die rechtliche Konformität wird durch die Geschäftsleitung im Rahmen des Management-Reviews bestätigt. Interne und externe Umweltaudits überprüfen die Einhaltung von Rechtsvorschriften, Auflagen aus Genehmigungen/ Bewilligungen und die Verwirklichung unserer Umweltziele.

Im Rahmen der IED-Inspektion 2025 und der Störfallinspektion 2023 wurde der rechtskonforme Betrieb durch die Bezirksregierung Münster überprüft und bestätigt.

## Branchenspezifische Referenzdokumente nach EMAS

Die apetito AG orientiert sich bei der Weiterentwicklung ihres Umweltmanagementsystems an den branchenspezifischen Referenzdokumenten (Sectoral Reference Documents, SRD) der Europäischen Kommission gemäß Artikel 46 der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS).

Für den Standort Rheine wurden folgende SRDs als relevant identifiziert:

- SRD „Lebensmittel- und Getränkeindustrie“ (EU 2017/1508)
- SRD „Landwirtschaft“ (eingeschränkt) (EU 2018/813)

### Relevanzbewertung der SRDs

Das SRD „Lebensmittel- und Getränkeindustrie“ ist für die Tätigkeiten am Standort Rheine vollumfänglich relevant. Die darin beschriebenen Umweltaspekte Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Emissionen sowie der Einsatz von Kühl- und Prozessanlagen entsprechen den wesentlichen Umweltaspekten des Standorts.

Das SRD „Landwirtschaft“ ist auf den Standort nur eingeschränkt anwendbar, da am Standort selbst keine landwirtschaftliche Primärerzeugung erfolgt. Umweltaspekte aus dem Bereich der Landwirtschaft werden im Rahmen des Lieferantenmanagements und der Rohstoffbeschaffung berücksichtigt, sind jedoch nicht Gegenstand des betrieblichen Umweltmanagementsystems am Standort.

### Ableitung von Umweltmanagementpraktiken

Aus dem SRD „Lebensmittel- und Getränkeindustrie“ wurden insbesondere folgende bewährte Umweltmanagementpraktiken berücksichtigt:

- Steigerung der Energieeffizienz in Produktions-, Kälte- und Dampfsystemen
- Optimierung des Wasserverbrauchs und der Abwasserbehandlung
- Erhöhung der stofflichen Verwertung von Abfällen
- Vermeidung von Emissionen und Störfällen, insbesondere bei Nebenanlagen

Die Umsetzung erfolgt über technische Maßnahmen, organisatorische Regelungen sowie kontinuierliche Verbesserungsprozesse im Rahmen des Umweltprogramms.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Im Rahmen der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung wurde für alle eingesetzten und entsprechend gekennzeichneten Gefahrstoffe eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und Schutzmaßnahmen festgelegt. Das Gefahrstoffkataster wird kontinuierlich gepflegt und hinsichtlich seiner Aussagekraft weiterentwickelt. Die Unterlagen werden zentral verwaltet und können von den betroffenen Mitarbeitern über das apetito Mitarbeiterportal bzw. über das Netzwerk eingesehen werden.

Im Januar 2024 wurde das Arbeitssicherheitsmanagement der apetito AG am Standort Rheine durch die Berufsgenossenschaft (BGN) gemäß des Standards „Sicher mit System“ nach DIN EN ISO 45001:2023-12 zertifiziert.

## Brandschutz

Dem vorbeugenden Brandschutz wird bei der apetito AG ein hoher Stellenwert eingeräumt. Seit 1998 werden alle Gebäudeerweiterungen bzw. Neubauten mit einem Brandschutzkonzept eines Brandschutzgutachters begleitet. Seit einigen Jahren werden diese Brandschutzkonzepte auch mit der Abteilung Treasury im Haus diskutiert und vor Baubeginn dem Sachversicherer vorgestellt, um ein einvernehmliches Schutzkonzept umzusetzen. Alle daraus resultierenden Maßnahmen werden dann bis Inbetriebnahme realisiert. Außerdem werden für ältere Gebäude, für die aktuell keine Brandschutzkonzepte vorliegen, Brandschutzkonzepte erstellt und die daraus resultierenden Maßnahmen umgesetzt.

Der Großteil der Verwaltungsgebäude und Produktionsstätten ist mit einer flächendeckenden BMA ausgestattet. Das Ziel ist es, standortweit einen flächendeckenden Vollschutz über die Brandmeldeanlage zu erreichen und bislang nicht angeschlossene Bereiche schrittweise nachzurüsten.

Die Tiefkühlager 07 und 08 und das automatische Kartonagenlager des LogiZ sind mit einer vom VdS (Verein der Sachversicherer) zugelassenen Oxy-Reduct-Anlage ausgestattet. Hier wird der Sauerstoff in der atmosphärischen Luft über die Vakuum-Druckwechseladsorption auf max. 15,5 Vol. % im tiefkalten Hochregallager reduziert. Hierdurch wird eine Brandentstehung wirkungsvoll verhindert.

Zusätzlich wurde in den bestehenden Hochregallägern TK07 und TK08 eine Brandmeldeanlage in Form eines Rauchansaugsystems im bestehenden Betrieb installiert und in Betrieb genommen. Diese Anlagen wurden durch den TÜV und den VdS abgenommen. Beide Anlagen erfüllen die versicherungstechnischen Erfordernisse. Im Jahr 2026 wird zusätzlich das Kartonlager des LogiZ mit derselben Technik ausgestattet, um auch hier die Anforderungen an das Schutzziel zu erfüllen.

Die Fertigung 3 einschließlich der F3 Erweiterungen verfügt über eine vollständig ausgebaute Sprinkleranlage. In sämtlichen Gebäuden befinden sich zudem Druckknopfmelder an strategisch wichtigen Punkten zur manuellen Auslösung eines Alarms. Die Alarmierung erfolgt standortweit über akustische Signalgeber, die eine schnelle Evakuierung unterstützen.

Außerdem ist der Fritteuse in der Fertigung 1 mit einer separaten Löschanlage ausgestattet.

Die Oxy-Reduct-Anlagen sowie die Sprinkleranlage und weitere brandschutztechnische Einrichtungen werden jährlich durch unabhängige Sachverständige geprüft. Ergänzend erfolgen regelmäßige interne Funktionskontrollen und Wartungen durch Fachfirmen.

Alle Meldungen der Brandmeldeanlage laufen über die ringförmig verkabelte BMA in der ständig besetzten Pförtnerie ein, welche zugleich die interne Notrufzentrale bildet. Von dort erfolgt automatisch die Weiterleitung zur Kreisleitstelle Steinfurt.

Eine moderne Visualisierungssoftware ermöglicht den Pförtnern jederzeit einen vollständigen Überblick über alle detektierten Ereignisse im Werk. Dadurch können im Ernstfall Entscheidungen schnell und zielgerichtet getroffen und Notfallmaßnahmen gemäß Notfallkonzept eingeleitet werden.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan der apetito AG wird regelmäßig aktualisiert. Die Brandschutzeinrichtungen, wie z.B. Brandschutztüren, Brandschutzklappen und RWA's im Unternehmen werden jährlich gewartet, Feuerlöscher alle 2 Jahre. In den Brandschutzübungen werden jährlich ca. 20 – 30 Mitarbeiter im Umgang mit Feuerlöschern und dem Verhalten im Notfall geschult.

Um ein vernünftiges Qualitätsniveau aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu sichern, wurde mit Stand November 2018 eine Konzern-Brandschutzleitlinie verabschiedet. Sie legt den verbindlichen Mindeststandard für alle apetito-Produktionsstandorte in Bezug auf Brandschutzmanagement, Brandschutzanlagen, Brandschutzbetrieb und Personenschutz fest.

In regelmäßigen gemeinsamen Brandschauen mit der freiwilligen Feuerwehr Rheine wird überprüft, ob die Einhaltung des baulichen Brandschutzes und der gesetzlichen Auflagen auf dem apetito-Gelände gewährleistet ist. Daraus resultierende Maßnahmen werden im Nachgang mit den jeweiligen Verantwortlichen umgesetzt.

Im Juni 2024 fand zudem eine große Feuerwehrrübung auf dem Gelände der apetito AG in Rheine statt. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dieser Übung sorgen dafür, dass im Ernstfall Rettungs- und Löschmaßnahmen besser umgesetzt werden können.

Am 1., 2. und 3. April 2025 fanden jeweils Termine zur Begehung der Maschinenhäuser mit den einzelnen Einsatzschichten der Feuerwehr statt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag dabei auf der NH<sub>3</sub>-Thematik. Im Rahmen der Begehungen wurden die relevanten Anlagenteile vor Ort vorgestellt und anhand einer begleitenden Präsentation erläutert. Ziel war es, der Feuerwehr einen detaillierten Überblick über den Anlagenaufbau, die NH<sub>3</sub>-relevanten Bereiche sowie die bestehenden Sicherheits- und Notfallkonzepte zu vermitteln. Der Austausch diente zudem dem gemeinsamen Abgleich des Kenntnisstands und der Vorbereitung auf mögliche Einsatzszenarien.

Am 07.03.2026 fand außerdem eine Feuerwehrrübung mit dem Schwerpunkt NH<sub>3</sub>-Leckage statt.

## Betriebssicherheitsverordnung

Anforderungen, die sich aus der Betriebssicherheitsverordnung ergeben, wie die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes, regelmäßige Prüfungen der überwachungspflichtigen Anlagen sowie der Prüfung elektrischer Anlagen gemäß DGUV-V3 etc. werden durchgeführt und dokumentiert.

## Unterweisungen, Schulungen, arbeitsmedizinische Vorsorge und Gesundheitsschutz

Zur kontinuierlichen Sensibilisierung der Mitarbeiter werden jährliche Pflichtunterweisungen zu Themen wie „Umgang mit Gefahrstoffen“, „Arbeitssicherheit, Umwelt“ und „Hygiene“ durchgeführt.

Darüber hinaus finden zur fokussierten Qualifizierung spezielle fach- und personenbezogene Schulungen statt. Besonderer Wert wird auf die Aus- und Weiterbildung der Ersthelfer sowie der Sicherheits- und Betriebsbeauftragten gelegt.

Arbeitsmedizinische Vorsorgen werden auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen festgelegt und angeboten bzw. durchgeführt.

Neue Mitarbeiter werden mittels eines elektronischen Unterweisungsprogramms „E-Learning 1. Arbeitstag“ unterwiesen. Alle neuen Mitarbeiter sind verpflichtet, dieses vor Arbeitsbeginn verbindlich zu absolvieren.

Die Dokumentationspflicht wird von der Personalabteilung gewährleistet.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Umweltziele

Umweltziele werden bei apetito vom Umweltmanager (Kordinator HSE & FP Systemgeschäft) in Absprache mit dem Umweltmanagementbeauftragten definiert.

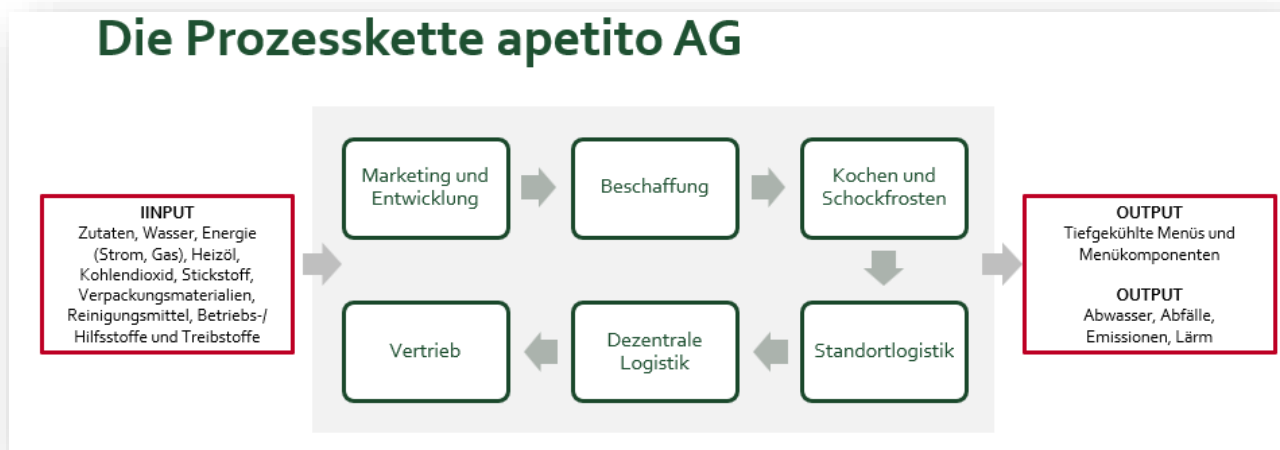
Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch im Betrachtungszeitraum der Geschäftsjahre 2023-2025 konsequent an der Erreichung der beschriebenen Umweltziele bzw. an der Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm gearbeitet.

Bewertungen zu dem Erfüllungsgrad einzelner Maßnahmen erfolgen bei apetito in den regelmäßig stattfindenden Umweltkreisen und im jährlich durchgeführten Umweltmanagementreview.

Das Umweltprogramm ist für alle Mitarbeitenden, als auch für die Öffentlichkeit, unter <https://www.apetito.de/Nachhaltigkeit>, einzusehen.

## Angabe der Hauptmassenströme

In folgender Abbildung ist der Weg vom Einkauf der Zutaten bis zum Transport der tiefkühlfrischen Menüs zu unseren Kunden aufgezeigt:

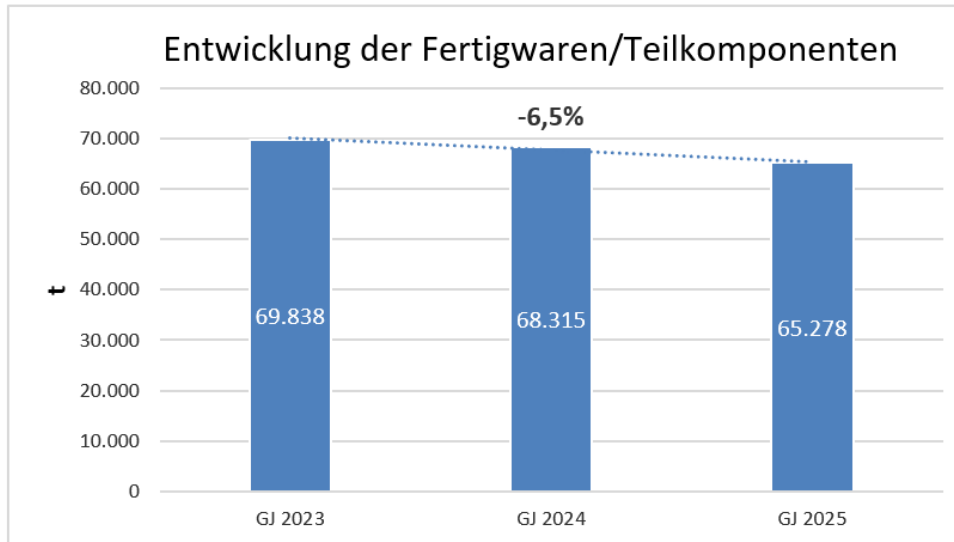


# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Mengendarstellung der tiefkühlfrischen Produkte

Die apetito AG stellt am Standort Rheine Tiefkühlprodukte und Verpflegungssysteme für die Individual- und Gemeinschaftsrestauration her.

Ferner werden Teilkomponenten für andere Standorte gefertigt. Diese sind ebenfalls ausgewiesen und finden Berücksichtigung in den spezifischen Kennzahlen. Um die Umweltkennzahlen eindeutig zu bewerten, beziehen sich die nachfolgenden Kennzahlen jeweils auf 1.000 kg Fertigware oder 1.000 kg Gesamtoutput.



Entwicklung:  
Die Fertigwarentonnage ist im Geschäftsjahr 2025 zum Vorjahr um 4,2 % gesunken.

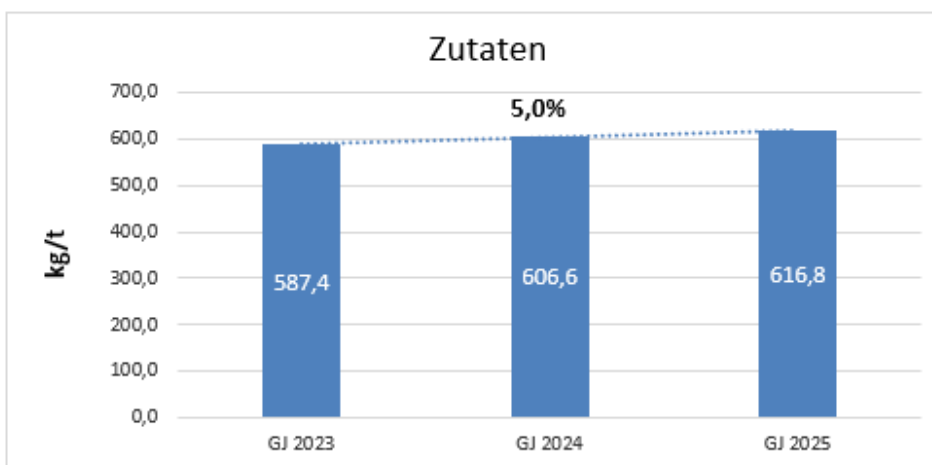
%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in t	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Fertigware	50.412 t	-0,2	49.709 t	-1,4	47.627 t	-4,2
Teilkomponenten	19.426 t	2,3	18.606 t	-4,2	17.651 t	-5,1
<b>Gesamtoutput</b>	<b>69.838 t</b>	<b>0,5</b>	<b>68.315 t</b>	<b>-2,2</b>	<b>65.278 t</b>	<b>-4,4</b>

## Input

### Zutaten

Für die tiefkühlfrischen Produkte setzt apetito ca. 1.000 verschiedene Zutaten von höchster Qualität ein. Die Qualität legt apetito in definierten Spezifikationen mit den Lieferanten fest. Etwa 2/3 der Zutaten sind pflanzlicher Herkunft. Um zu gewährleisten, dass diese möglichst frei von Pflanzenschutzmitteln sind, werden die Zutaten in dem betriebseigenen Labor sorgfältig überwacht.



Entwicklung:  
Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Zutatenverbrauch, aufgrund von Absatz- und Produktmixverschiebung, um 1,7 % zum Vorjahr erhöht.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

INPUT bezogen auf 1000 kg Produkt	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
<b>Zutaten gesamt:</b>	587,4 kg	-5,9	606,6 kg	3,3	616,8 kg	1,7

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Verpackungen

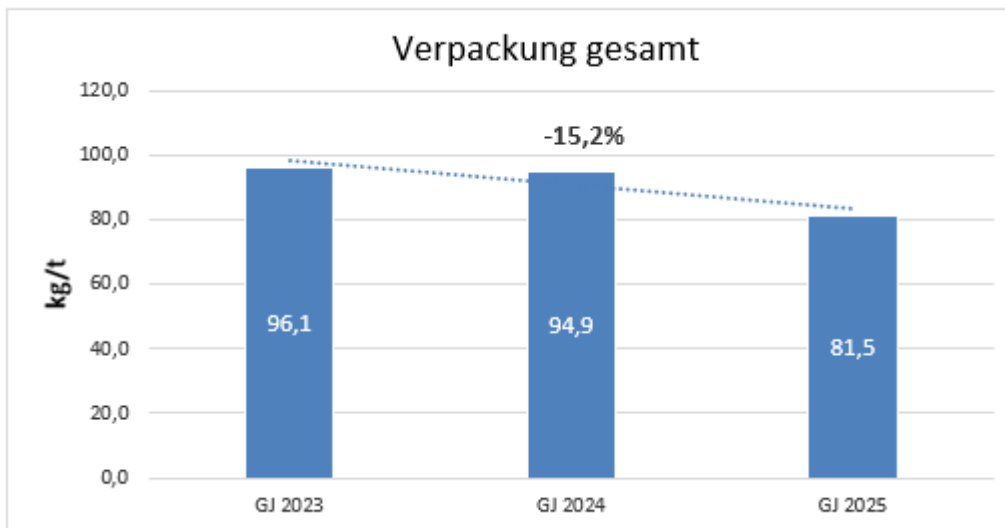
Für apetito stellt die Verpackungsoptimierung einen besonderen Schwerpunkt dar. Ein genereller Verzicht auf Verpackung ist aus Gründen des Produktschutzes und der Hygiene nicht möglich. Unter verschiedenen Verpackungsvarianten, die den Ansprüchen des Marketings, des Produktschutzes, der Logistik, des Kundennutzens und der Wirtschaftlichkeit entsprechen, ist deshalb die ökologisch und ökonomisch verträglichste zu finden.

Neben dem Menükomponenten-System „Multi Plus“ mit geringem Verpackungsanteil bietet apetito auch Komplettgerichte in Papier- oder PET-Menüschalen an. Das PET- Verpackungsmaterial entspricht der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 („Kunststoffverordnung“) einschließlich der Änderungen durch die Verordnung (EU) 2023/1442 und ist somit im gesamten Lebensmittelbereich einsetzbar.

Die Lieferanten erfüllen alle diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen und lebensmittelrechtlichen Empfehlungen:

- Die Verpackungen erfüllen die Anforderungen an den gesundheitlichen Verbraucherschutz gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen („Rahmenverordnung“).
- Sie halten damit auch die Anforderungen des deutschen Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) ein.
- Die Herstellung der Verpackungen erfolgt unter Einhaltung der Anforderungen an die gute Herstellungspraxis gemäß Verordnung (EG) Nr. 2023/2006. Wo es erforderlich ist, werden bei der Rohstoffauswahl auch die Vorschriften der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA 21 CFR) beachtet.

Die Konformität der Verpackungen wird durch regelmäßige Kontrollen der Lieferanten bestätigt. Das Verpackungsmaterial der Fertigprodukte, welches beim Kunden anfällt, wird über ein duales System entsorgt und der Verwertung zugeführt.



Entwicklung:  
Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der spezifische Verpackungsmaterialeingang um weitere 14,1 % zum Vorjahr reduziert. Neben einer Produktmixveränderung im Multi Plus-Bereich und Compact-X konnte der Kunststoffanteil weiter reduziert werden.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Aluminium	0,3 kg	50,0	0,1 kg	-66,7	0,0 kg	-100,0
Kartonage/Papier	56,5 kg	0,4	58,0 kg	-6,4	47,6 kg	-7,9
Kunststoff	39,3 kg	-6,7	36,8 kg	2,7	33,9 kg	-17,9
<b>Verpackung gesamt:</b>	<b>96,1 kg</b>	<b>-2,5</b>	<b>94,9 kg</b>	<b>-1,2</b>	<b>81,5 kg</b>	<b>-14,1</b>

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Hygienemittel

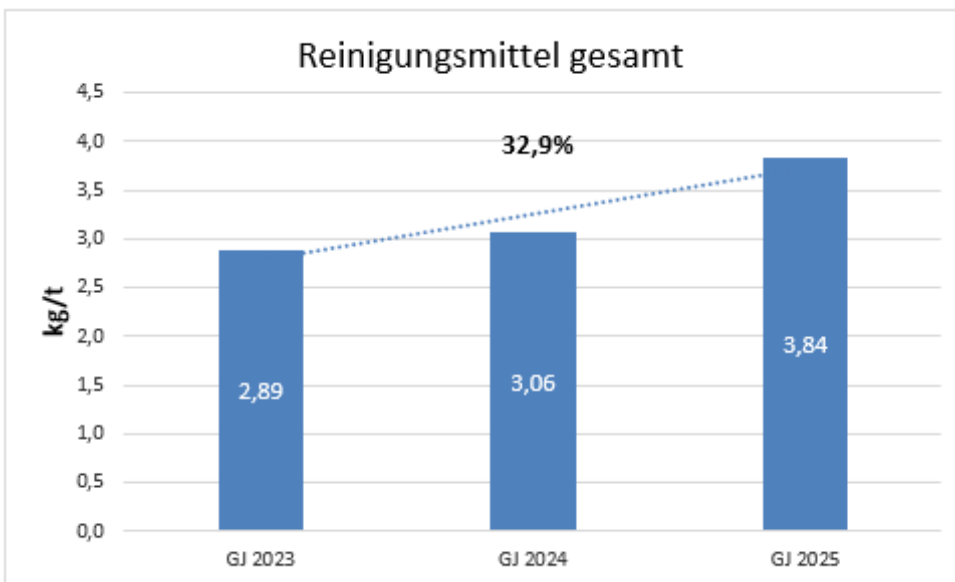
Um den hohen Hygienestandard zu gewährleisten, werden den Mitarbeitern Handschuhe, Einmal-Handtücher, Bartschutz und Kopfhäuben zur Vermeidung mikrobiologischer Verunreinigungen bereitgestellt. Außerdem befinden sich an jedem Eingang der Küchen Hygieneschleusen, die der Händedesinfektion und Schuhsohlenreinigung dienen.

## Reinigungsmittel

Die automatische Dosierung der Reinigungsmittel trägt dazu bei, dass das Abwasser möglichst wenig belastet wird. Zu den eingesetzten Reinigungsmitteln gehören saurer und alkalischer Reiniger sowie Neutralreiniger und Desinfektionsmittel. Diese Stoffe werden in einem speziellen Lager getrennt nach Stoffart gelagert. Eine Kontamination des Bodens wird durch Auffangwannen ausgeschlossen.

Diesen verschlossenen Sicherheitsbereich dürfen nur entsprechend geschulte Mitarbeiter betreten, die auch für die Versorgung der Küchenbereiche mit Reinigungsmitteln verantwortlich sind.

Die kontinuierliche Reduzierung und Verbesserung der Reinigungsmittelverbräuche wird durch den Bereich Hygiene- und Reinigungsmanagement betreut und gesteuert.



Entwicklung:  
Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Reinigungsmittelverbrauch um 25,5% zum Vorjahr erhöht.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Alkalischer Reiniger	1,10 kg	1,3	0,81 kg	-26,4	0,97 kg	19,8
Neutralreiniger	0,03 kg	25,0	0,03 kg	0,0	0,04 kg	33,3
Desinfektionsmittel	0,80 kg	83,9	1,03 kg	28,8	1,19 kg	15,5
Saurer Reiniger	0,96 kg	-52,8	1,19 kg	24,0	1,64 kg	37,8
<b>Reinigungsmittel gesamt:</b>	<b>2,89 kg</b>	<b>-19,3</b>	<b>3,06 kg</b>	<b>5,9</b>	<b>3,84 kg</b>	<b>25,5</b>

### Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2025 führten erhöhte Hygiene- und Allergenforderungen sowie erhöhte Reinigungsintervalle im Bereich der Fertigungen zum Anstieg des spezifischen Gesamtverbrauchs.

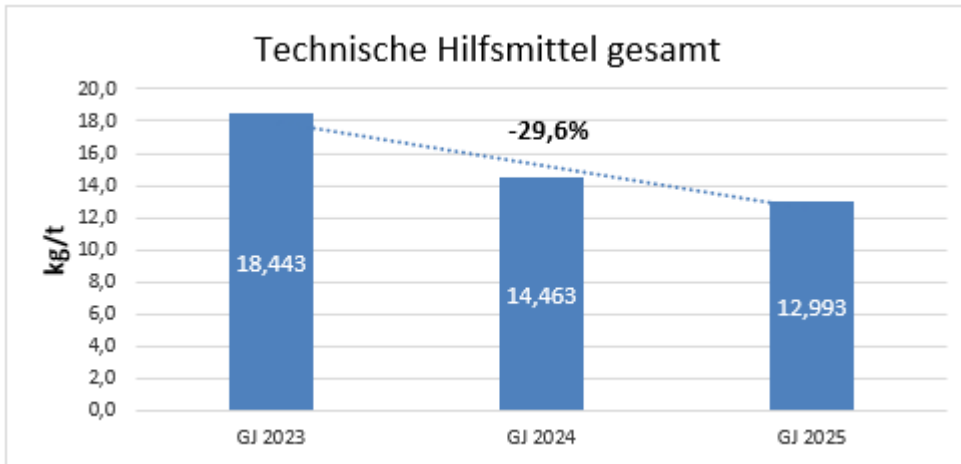
Bedingt durch abgeleitete Maßnahmen aus den Reinigungsvalidierungen an den Spülmaschinen ist der Verbrauch an sauren Reinigern gestiegen. Auch der Verbrauch an Desinfektionsmitteln hat sich dadurch erhöht.

Der Verbrauch der Reinigungsmittel wird monatlich ausgewertet und mit den Führungskräften sowie Reinigungsdienstleistern besprochen. Ebenso werden die Reinigungsergebnisse jede Woche mit dem Dienstleister und den Führungskräften besprochen und die Abweichungen mit Maßnahmen belegt.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel werden verwendet, um die hohe Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten. Dies ermöglicht ein hohes Qualitätsniveau der appetito Menüs und Menükomponenten.



%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Öle, Fette, Farben	0,030 kg	7,1	0,038 kg	26,7	0,049 kg	28,9
Labormaterial	0,033 kg	13,8	0,022 kg	-33,3	0,024 kg	9,1
Technische Gase (N <sub>2</sub> + CO <sub>2</sub> )*	15,183 kg	76,2	12,219 kg	-19,5	11,327 kg	-7,3
Salzsäure	0,391 kg	-15,0	0,339 kg	-13,3	0,092 kg	-72,9
Natriumaluminat	2,806 kg	-22,6	1,845 kg	-34,2	1,501 kg	-18,6
<b>Technische Hilfsmittel gesamt:</b>	<b>18,443 kg</b>	<b>44,5</b>	<b>14,463 kg</b>	<b>-21,6</b>	<b>12,993 kg</b>	<b>-10,2</b>

\* =ab 2023 N<sub>2</sub>, ab 2024 N<sub>2</sub> + CO<sub>2</sub>

### Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der spezifische Verbrauch an Ölen, Fetten und Farben um 28,9% erhöht. Der Ölverbrauch hat sich durch Wartungsarbeiten und vorbeugende Instandhaltung der Anlagen zum Vorjahr erhöht. Dies liegt vor allem an zusätzlichen Wartungsplänen und einer gesteigerten Durchführungsquote der Wartungen. Der Bezug von Fetten hat sich dagegen deutlich reduziert – hier kommt es durch den geringen Verbrauch bei verhältnismäßig großen Bezugsbatches zu starken Schwankungen in der Statistik. Lacke werden seit 2020 nicht mehr bezogen.

Durch Methodenoptimierungen konnte der Gesamtverbrauch an Labormaterial von 2023 auf 2024 deutlich reduziert werden. Dieser Verbrauch wurde 2025 stabilisiert. Die geringe Schwankung zu 2024 ist in der antizyklischen Beschaffung der Verbrauchsmaterialien begründet.

Aufgrund der Verknappung der CO<sub>2</sub>-Liefermengen durch den Ukrainekrieg musste 2023 auf Stickstoff als Kältemittel umgestellt werden. Dieses führte prozessbedingt zu einer deutlich erhöhten Verbrauchsmenge. Ab 2024 können bedarfsspezifisch beide Kältemittel eingesetzt werden. Seit 2025 wird priorisiert CO<sub>2</sub> als Kältemittel eingesetzt und der Gesamtverbrauch konnte reduziert werden.

Der Einsatz von technischen Hilfsmitteln für die Abwasservorbehandlungsanlage (Salzsäure und Natriumaluminat) konnte im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr weiterhin optimiert werden, sodass der spezifische Bedarf an Salzsäure um 72,9 % und der spezifische Bedarf an Natriumaluminat um 18,6 % reduziert werden konnte. Die Verbesserungen wurden unter anderem durch die weiter steigende Prozessbeherrschung der Mitarbeiter erreicht. Zusätzlich führte eine stärkere Kontrolle des Feststoffeintrags in das Abwassernetz zu weiteren Einsparungen.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Kälteanlagen

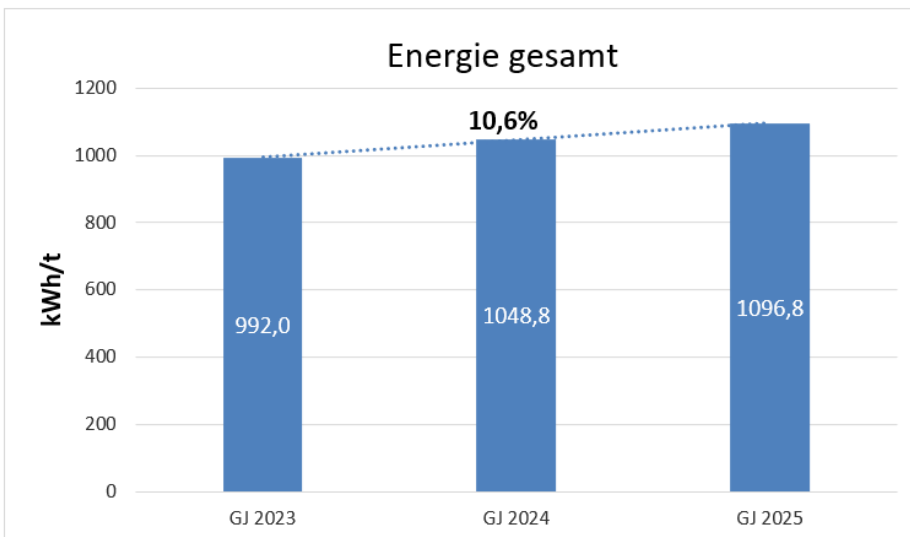
Zur produktschonenden Frostung der tiefkühlfrischen Menüs arbeitet apetito mit Kälteanlagen, die mit dem Kältemittel Ammoniak betrieben werden. Um die Umweltgefährdung auf ein Minimum zu beschränken, unterliegen diese Anlagen einer Sensorüberwachung. Die Kälteanlagen werden planmäßig überprüft und gewartet. Alle Mitarbeiter, die mit diesen Aufgaben betraut sind, werden regelmäßig geschult und besitzen entsprechende Sachkunde.

Der regelmäßig aktualisierte Gefahrenabwehrplan beschreibt alle Maßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit Störfällen und Notsituationen Als Störfallbetrieb der unteren Klasse wurde ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen entsprechend der KAS 19 entwickelt und implementiert. Alle Kälteanlagen werden entsprechend der bindenden Verpflichtungen, wie bspw. die TRAS 110, betrieben. Regelmäßig wiederkehrende Inspektionen der Bezirksregierung Münster bestätigen den ordnungsgemäßen Betrieb.

## Energie

apetito setzt Erdgas und Elektrizität als Energieträger ein. Durch die monatliche genaue Erfassung des Strom- und Erdgasverbrauchs, der an den betriebsweit installierten Zählern automatisch erfasst wird, und den Vergleich der Ist-Werte mit vorgegebenen Soll-Werten, erreicht apetito einen umweltbewussten Umgang mit den Energiequellen. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen nutzt apetito Energie so effizient wie möglich. Darüber hinaus wird ein Energiemanagementsystem inkl. Spitzenlastabschaltung eingesetzt.

Für die Herstellung der tiefkühlfrischen Menüs ist die Kälte-Erzeugung von großer Bedeutung. Kälte erzeugt apetito mit elektromotorisch angetriebenen Kompressoren. Die entstehende Abwärme nutzt das Unternehmen für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem. Dieses System liefert das gesamte Warmwasser der Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus beheizt es die Verwaltungsbereiche am Standort Rheine. Weitere Maßnahmen, wie zusätzliche Luftschleusen und Kälteanlagen mit Mikroprozessor gesteuerten Verdichtern und Volumenverhältnissen, führen dazu, dass Energie so effizient wie möglich genutzt wird.



Entwicklung:  
Der spezifische Energiebedarf stieg im Geschäftsjahr 2025 um 4,6 % im Vergleich zum Vorjahr an.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kWh	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Strom (Lager, Verwaltung, Gelände)	180,0 kWh	-3,7	189,6 kWh	5,3	200,2 kWh	5,6
Strom (Produktion)	341,5 kWh	0,8	348,9 kWh	2,2	350,7 kWh	0,5
Erdgas	470,5 kWh	-0,7	510,3 kWh	8,5	545,9 kWh	7,0
<b>Energie gesamt:</b>	<b>992,0 kWh</b>	<b>-0,7</b>	<b>1048,8 kWh</b>	<b>5,7</b>	<b>1096,8 kWh</b>	<b>4,6</b>

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Bewertung:

Der Anstieg des spezifischen Energiebedarfs um 4,6% im Geschäftsjahr 2025 bezogen auf das Vorjahr, ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Wesentliche Einflussfaktoren waren unter anderem die Störung der Dampferzeugung in Fertigung 3 und der dadurch notwendige Einsatz eines deutlich ineffizienteren Leihkessels, einschließlich des verpflichtenden Verwerfens des Kondensats.

Zusätzlich hat der Rückgang der Fertigwarenmenge im gleichen Zeitraum zur Folge, dass sich die elektrische Grundlast auf eine geringere Produktionsmenge verteilt, was den spezifischen Energiebedarf weiter ansteigen lässt.

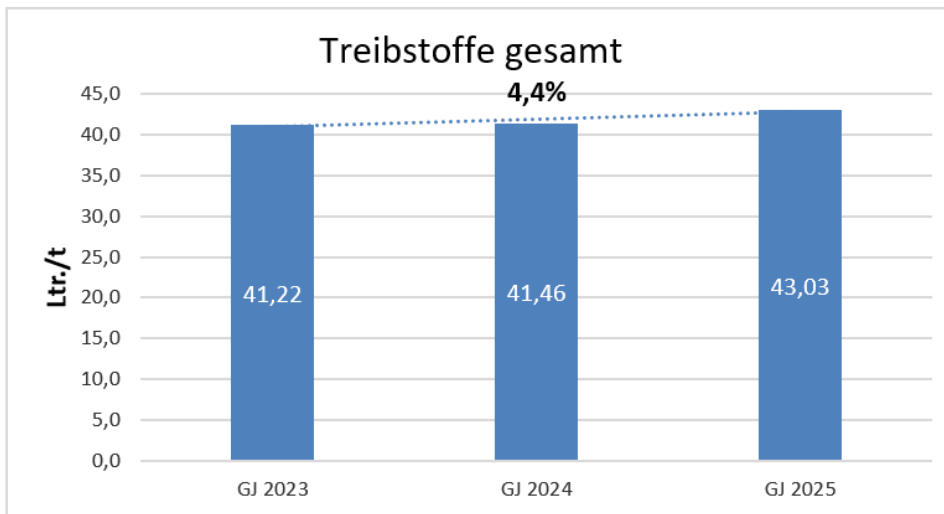
## Transport und Verkehr

Das stetige Wachstum der apetito Unternehmensgruppe bringt ein ständig steigendes Transport- und Logistikwesen mit sich, welches vom Standort Rheine zentral gesteuert wird. Apetito setzt hierzu größtenteils auf betriebseigene Fahrzeuge. Um die Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, entsprechen 6 x Euronorm 5, 103 x Euronorm 6, 3 x vollelektrische LKW (16,7 Tonner).

Im November 2024 erweiterte apetito den elektrischen LKW-Fuhrpark um einen neuen 16,5 Tonner in Langzeitmiete (6 Jahre). Das Fahrzeug ist am Standort Hilden im Einsatz.

Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die von externen Vertragswerkstätten durchgeführt werden, sorgen für einen einwandfreien Zustand der Fahrzeuge. Bei Fahrzeugneuanschaffungen sind ein niedriger Kraftstoffverbrauch und eine geringe Lärmbelastung wichtige Auswahlkriterien.

Zur optimalen und umweltschonenden Auslastung unserer Tiefkühlfahrzeuge werden freie Transport-Kapazitäten über unseren Transport-Service „Cool & Carry“ an Fremdfirmen und Tochtergesellschaften vergeben. Hierdurch werden Leerfahrten z.B. auf Rückwegen deutlich minimiert.



Entwicklung:  
Der spezifische Treibstoffverbrauch stieg im Jahr 2025 bezogen auf 2024 um 3,8% an.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in Liter	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Distribution	31,15 ltr.	3,4	31,62 ltr.	1,5	33,00 ltr.	4,4
Akquisition/ Kundenbetreuung	9,45 ltr.	4,5	9,23 ltr.	-2,3	9,36 ltr.	1,4
Innerbetrieblicher Transport	0,62 ltr.	-13,9	0,61 ltr.	-1,6	0,67 ltr.	9,8
<b>Treibstoffe gesamt:</b>	<b>41,22 ltr.</b>	<b>3,3</b>	<b>41,46 ltr.</b>	<b>0,6</b>	<b>43,03 ltr.</b>	<b>3,8</b>

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Bewertung:

Aufgrund der Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Distribution mit erhöhter Anzahl an Belieferungsstopps bei gleichzeitig erhöhter Transportmenge haben sich die spezifischen Treibstoffverbräuche in Bezug auf das Vorjahr trotz Tourenoptimierung um 4,4% erhöht.

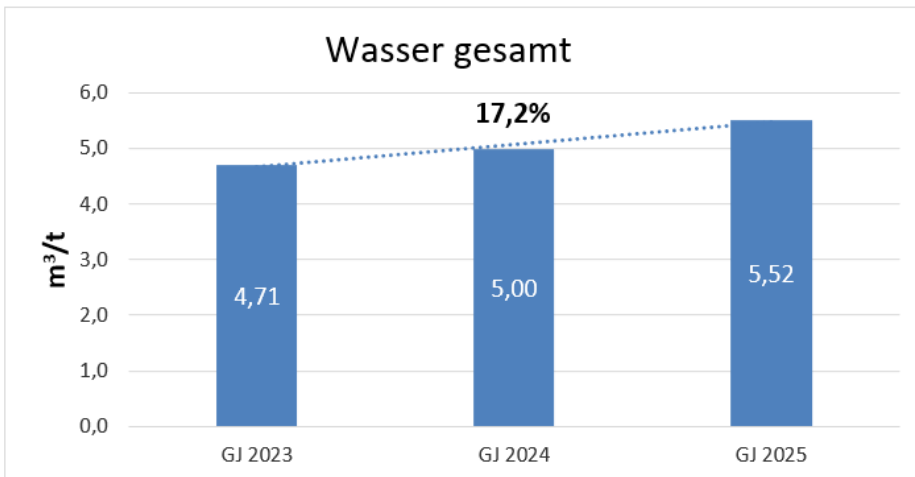
Der innerbetriebliche Treibstoffverbrauch, verursacht durch den Stapler- und LKW-Verkehr auf dem Gelände, unterliegt einer antizyklischen Beschaffung, die im Jahresübergang stark variieren kann. Im Jahr 2025 hat sich der Verbrauch daher um 9,8% im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Trotz reduzierten Treibstoffverbrauchs in der Kundenakquise und -betreuung, durch den Einsatz von neuen E-Fahrzeugen und neuerer Fahrzeuge mit effizienteren Motoren, erhöhte sich die spezifische Kennzahl durch die reduzierte Fertigwarentonnage im Jahr 2025 um 1,4%.

## Wasser

Wasser in bester Trinkwasserqualität ist für apetito ein wichtiger Qualitätsmaßstab. Daher ist es ein wichtiges Ziel, den Wasserverbrauch zu senken. Mögliche Einsparungsformen werden unter Beachtung der Hygieneanforderungen fortlaufend geprüft.

Der Wasserbedarf wird zu 100 % durch Stadtwasser abgedeckt. Das Stadtwasser wird durch das betriebseigene Labor und unabhängige Gutachter regelmäßig kontrolliert. Außerdem findet eine Analyse durch den Lieferanten selbst statt. Durch die Überprüfung des Wasserverbrauchs mit betriebsweit installierten Zählern erreicht apetito einen effizienten und umweltbewussten Umgang mit der Ressource Wasser.



### Entwicklung:

Der spezifische Wasserbedarf hat sich im Betrachtungszeitraum 2025 zum Vorjahresniveau um 10,4% erhöht.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in m³	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Wasser Fertigungen	3,93 m³	0,5	4,19 m³	6,6	4,51 m³	7,6
Wasser Energie	0,68 m³	-8,1	0,70 m³	10,0	0,89 m³	9,1
Wasser Abwasser-Vorbehandlung	0,10 m³	0,0	0,11 m³	2,9	0,12 m³	27,1
<b>Wasser gesamt:</b>	<b>4,71 m³</b>	<b>-0,8</b>	<b>5,00 m³</b>	<b>6,2</b>	<b>5,52 m³</b>	<b>10,4</b>

## Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2025 führten erhöhte Hygiene- und Allergenansforderungen sowie erhöhte Reinigungsintervalle im Bereich der Fertigungen zum Anstieg des spezifischen Gesamtverbrauchs.

Der wesentliche Einfluss auf die Kennzahl des spezifischen Wasserbedarfs im Bereich Energie hängt stark mit dem Ausfall der Dampferzeugung zusammen. Der Ausfall der Bestands-Dampferzeugung wurde durch eine Mietanlage kompensiert. Aus Gründen der Hygiene sowie aus dem Prinzip der Vorsicht musste das Kondensat verworfen werden, sodass der Wasserbedarf für die Dampferzeugung um ein Vielfaches höher war. Die Mietanlage wurde im September 2025 außer Betrieb genommen. Weitere Einflüsse sind auf Witterungseinflüsse und Produktmixveränderungen zurückzuführen.

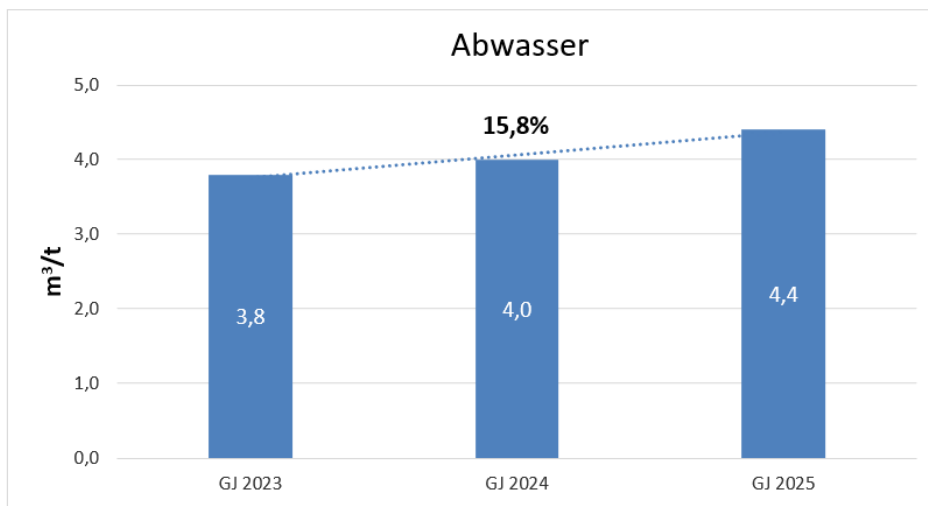
Der spezifische Wasserverbrauch in der Abwasservorbehandlungsanlage zeigte eine leichte Erhöhung und liegt im Rahmen der zu erwartenden Schwankungsbreite, welche bspw. durch erhöhte Zusatzreinigungen bestehen.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Output

### Abwasser

Die Produktionsabwässer aus den Küchen sind Hauptbestandteil des Abwasseraufkommens. Das Abwasser wird in einer eigenen Abwasservorbehandlungsanlage physikalisch-mechanisch vorgeklärt. Durch eine Kombination von Siebtrommel (Abtrennen von Feststoffen) und nachgeschalteter Flotation (Abtrennen von Fetten) erreicht das Unternehmen eine Abwasserqualität, die den in der Entwässerungssatzung der Stadt Rheine vorgeschriebenen Kriterien für Indirekt-Einleiter entspricht. Temperatur, pH-Wert und Menge werden ständig automatisch gemessen und registriert. Zudem erfolgen monatliche Analysen des CSB, BSB<sub>5</sub>, N<sub>ges</sub> durch die technischen Betriebe Rheine (TBR) sowie der lipophilen Stoffe wöchentlich durch das interne Labor.



Entwicklung:  
Im Geschäftsjahr 2025 zu 2024 erhöhte sich der spezifische Abwasseranfall korrelierend zum Frischwasserverbrauch um 10,0%.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

In m³	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Abwasser:	3,8 m³	-2,6	4,0 m³	5,3	4,4 m³	10,0

### Abfall und Stoffe zur Wiederverwertung

Aus der Umweltpolitik ergibt sich für apetito folgende Konsequenz für den Einsatz und die Verwertung der Rohwaren, Hilfs- und Betriebsstoffe: **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.**

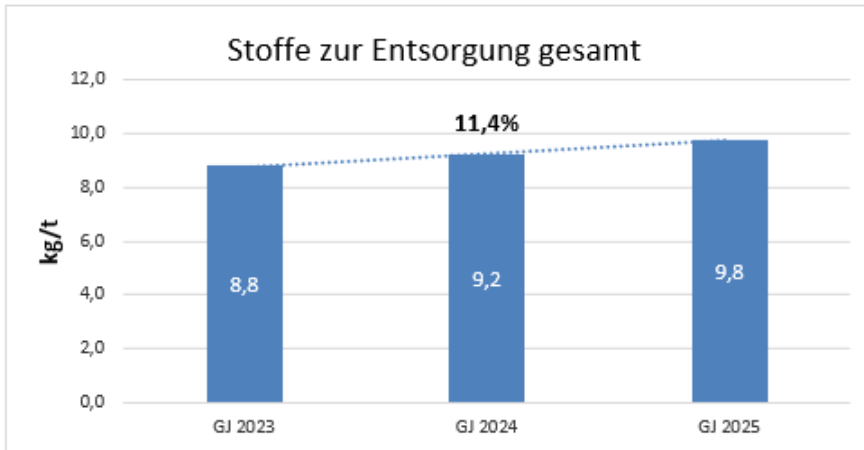
Zur Abfallreduzierung prüft apetito kontinuierlich die Anlieferung unserer Zutaten und Menüschaalen in Großgebinden.

Getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden unter anderem: Papier, Pappe, PS-Hartfolie, Polybeutel-Folien, Weißblech, Metallschrott, Edelstahl (VA)-Schrott, Aluminiumreste, Bauschuttabfälle, Grünabfälle, Bioabfälle, Holzabfälle, Altglas, Batterien, Leuchtstoffröhren, Silikonträgerpapier und Elektro-Kleingeräten.



# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Abfall zur Entsorgung



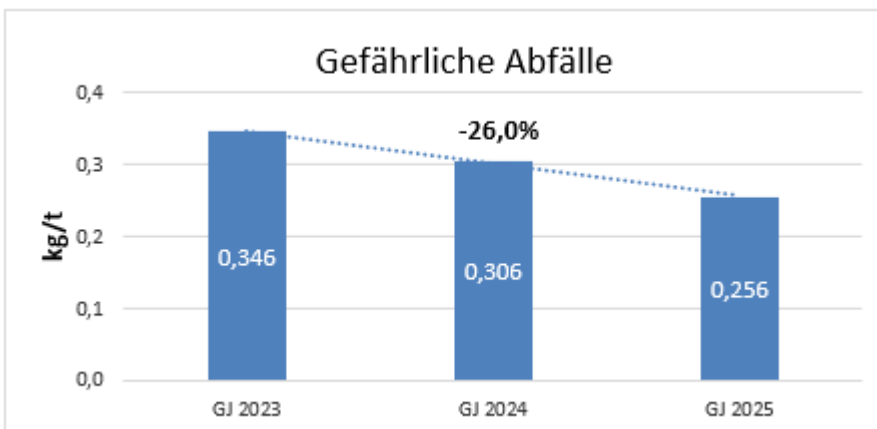
Entwicklung:  
Im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich der spezifische Anteil an gemischten Siedlungsabfällen um 6,5% im Vergleich zu 2024. Trotz guter Verwertungsquote von 91,8% wurde der gemischte Siedlungsabfall zusätzlich einer weiteren Trennung durch den Verwerter zugeführt.

Gemischte Siedlungsabfälle fallen vor allem in den Küchen an. Ein kleiner Teil wird darüber hinaus aus den Verwaltungsbereichen zugeführt.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	8,8 kg	3,5	9,2 kg	3,5	9,8 kg	6,5
<b>Stoffe zur Entsorgung gesamt:</b>	<b>8,8 kg</b>	<b>3,5</b>	<b>9,2 kg</b>	<b>4,5</b>	<b>9,8 kg</b>	<b>6,5</b>

## Gefährliche Abfälle



Entwicklung:  
Im Geschäftsjahr 2025 verringerte sich die Menge der zu entsorgenden, gefährlichen Abfälle im Vergleich zu 2024 um 16,3 %.

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023	%	GJ 2024	%	GJ 2025	%
Fett- und ölhaltige Abfälle	0,058 kg	-7,9	0,019 kg	-67,2	0,036 kg	9,1
Sonstige gefährliche Abfälle	0,288 kg	29,7	0,287 kg	7,5	0,219 kg	-23,7
<b>Gefährliche Abfälle</b>	<b>0,346 kg</b>	<b>21,4</b>	<b>0,306 kg</b>	<b>-11,6</b>	<b>0,256 kg</b>	<b>-16,3</b>

## Bewertung:

Der spezifische Anfall an entsorgten Ölen und Schmiermitteln aus Wartungsarbeiten und vorbeugender Instandhaltung der Anlagen unterliegt aufgrund der antizyklischen Abholung starken Schwankungen. Zudem sind die Verbrauchsmengen stark von den jeweilig zu wartenden Anlagen abhängig.

Der ebenfalls stark schwankende Verbrauch an Labormaterialien und ist durch die antizyklische Beschaffung und entsprechende Lagermengen gekennzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2025 haben sich die sonstigen gefährlichen Abfälle nach größeren Wartungsarbeiten an den Ammoniak-Kälteanlagen (Ammoniumhydroxid) und der antizyklischen Entsorgung von Filtermaterialien/ Wischtüchern in den Vorjahren wieder reduziert.

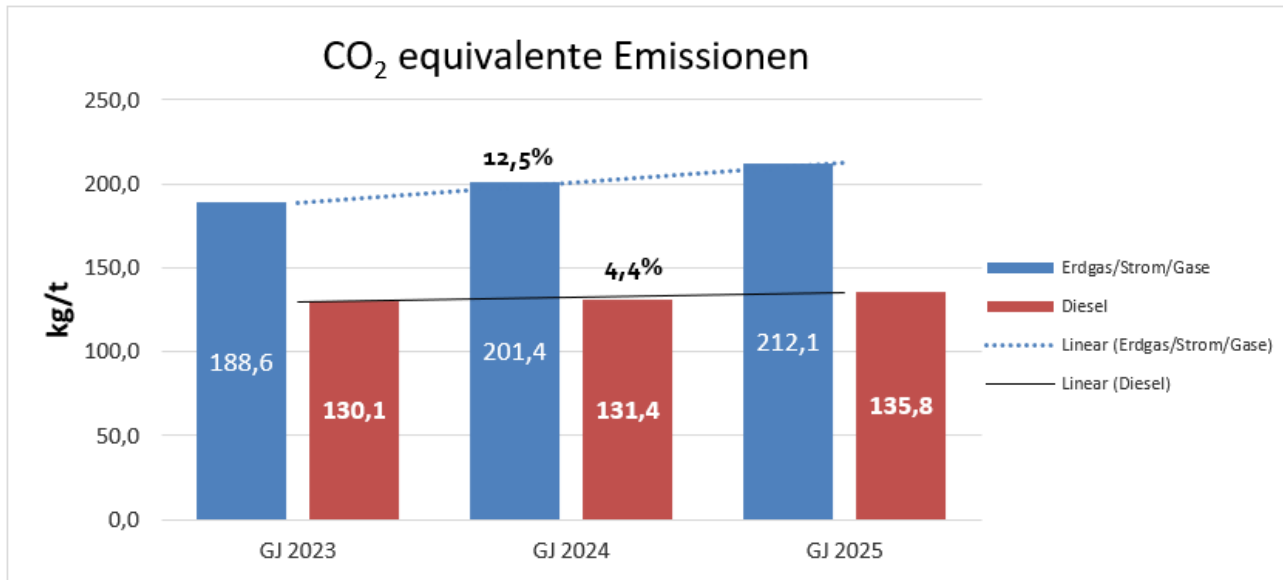
# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Emissionen

Direkte Emissionen fallen am Standort Rheine durch die Kesselbefeuerung mit Erdgas sowie durch Firmenfahrzeuge und dem betriebseigenen Fuhrpark an. Die Energiehauptabnehmer sind die zwei Küchenbereiche inklusive der dazugehörigen Versorgungstechnik.

Ansonsten werden Wasserdämpfe und lebensmitteltypische Gerüche emittiert.

Die Emissionen werden mittels der oben dargestellten Kennzahlen und den untenstehenden Emissionsfaktoren berechnet.



Berechnungsgrundlage Emissionsfaktoren der Firma fjol GmbH			
Energieart	Umrechnungsfaktor	Datengrundlage	Bemerkung
Strom öko	0,04 kg CO <sub>2</sub> /kWh	Gemis 5.0, UBA 2022, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, Defra 2022	Berechnung fjol GmbH als gewichtetes Mittel der Netzeinspeisung inkl. Vorketten Emissionen
Erdgas	0,23 kg CO <sub>2</sub> /kWh	Gemis 5.0	Gas-Kessel-DE-2020 (Endenergie)
Diesel	3,16 kg CO <sub>2</sub> /l	Defra 2022	Fuels + WTT-fuels
CO <sub>2</sub> -flüssig	0,50 kg CO <sub>2</sub> /kg	Angabe Lieferanten	
N <sub>2</sub> -flüssig	0,377 kg CO <sub>2</sub> /kg	Gemis 5.0	extra-generisch N <sub>2</sub> (flüssig)

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023		GJ 2024		GJ 2025	
	kg	%	kg	%	kg	%
Erdgas	151,6	0,1	163,1	7,6	174,0	6,7
Strom*	29,1	0,0	29,8	2,4	30,4	2,0
Technische Gase *	7,9	33,9	7,5	-5,1	7,7	2,7
F-Gase (Kleinkälteanlagen)	0,0	0,0	1,0	100,0	0,0	-100,0
<b>CO<sub>2</sub> äquivalente Emissionen</b>	<b>188,6</b>	<b>1,1</b>	<b>201,4</b>	<b>6,8</b>	<b>212,1</b>	<b>5,3</b>

\* = Techn. Gase ab 2023 N<sub>2</sub> statt CO<sub>2</sub>; ab 2024 beides

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

in kg	GJ 2023		GJ 2024		GJ 2025	
	kg	%	kg	%	kg	%
Diesel Distribution	98,3	3,4	99,8	1,5	104,2	4,4
Diesel Akquisition	29,8	4,6	29,7	-0,3	29,5	-0,7
Diesel innerbetrieblicher Transport	2,0	-13,0	1,9	-5,0	2,1	10,5
<b>CO<sub>2</sub> äquivalente Emissionen</b>	<b>130,1</b>	<b>3,3</b>	<b>131,4</b>	<b>1,0</b>	<b>135,8</b>	<b>3,3</b>

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Bewertung:

Ab 2017 setzt apetito am Standort Rheine zertifizierten Ökostrom ein. Daher haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen seit diesem Zeitpunkt erheblich reduziert.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich im Jahr 2025 der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß der Primärenergien Erdgas um 6,7% und Strom um 2,0% entsprechend unter Input Energie aufgeführten Mehrverbräuche. Aufgrund unterschiedlicher Rezepturen und damit einhergehenden Kältebedarfen erhöhte sich der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß für technische Gase um 2,7%.

Eine Maßnahme zur Reduzierung der direkten CO<sub>2</sub>-Emission ist die Wärmerückgewinnung. Die in der Kälteerzeugung entstehende Abwärme wird für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem genutzt. Dieses System liefert ein Großteil des Warmwassers für die Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus ist das Wärmerückgewinnungssystem so ausgelegt, dass die Räume für die Küchen- und Garbereiche sowie die Verwaltungsbereiche damit geheizt werden. Im Geschäftsjahr 2025 konnten so 4.093 MWh Erdgas bzw. 984,1 t CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

In der nachfolgenden Betrachtung wird der CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor Ökostrom von 0,0403 kg CO<sub>2</sub>/KWh Strom inklusive Vorkette gemäß der Firma fjol angesetzt.

Eine Maßnahme zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die hocheffiziente Dämmung der Hochregalläger TK07 und TK08, sowie des TK-Logistikzentrums. Die Dämmstärke ist gegenüber konventionellen Lägern um 20 bis 40 mm erhöht.

Im Hochregallager TK08 und im Logistikzentrum ist die notwendige Unterfrierschutzheizung über eine Warmwasserbeheizung aus der Wärmerückgewinnung der Kälteanlage realisiert worden.

Durch nachfolgende Energieeinsparmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2025 1.203,4 Tonnen Kohlendioxid an direkt beeinflussbaren Emissionen und 44,3 Tonnen Kohlendioxid an indirekten Emissionen beim externen Energieerzeuger durch nachhaltige Unternehmensführung eingespart.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Einsparung von CO <sub>2</sub> eq Emissionen 2025	Reduktion in t CO <sub>2</sub> eq	
Wärmerückgewinnung		984,1 t
Wärmeanbindung Verwaltung an Wärmerückgewinnung Küche		17,4 t
Keramikspeicher Dampfkessel		201,8 t
	<b>Summe Direkt</b>	<b>1203,4 t</b>
Unterschiedsheizung durch Abwärmenutzung im LogiZ		14,3 t
Unterschiedsheizung durch Abwärmenutzung im TKo8		11,2 t
Dämmung des Hochregallagers TKo7 (Standard +40mm)		7,8 t
Optimierte Dämmung TKo8 (Standard + 20mm)		11,0 t
	<b>Summe Indirekt</b>	<b>44,3 t</b>

## Lärm

Vollständig gekapselte Kältemaschinen sorgen bei apertito dafür, dass die Schallemission nach außen unterhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Lärm-Grenzwertes bleibt.

Im Zuge der Kapazitätserweiterung Küche 3 wurde ein flächendeckendes Lärmgutachten erstellt. Aufgezeigte Potenziale sind umgesetzt.

Innerhalb der Gebäude wird eine geringe Lärmexposition für die Mitarbeiter durch das sorgfältig geführte und regelmäßig aktualisierte Lärmkataster gewährleistet, sodass Lärmquellen frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Durch die EU-Richtlinie „Lärm“ und deren Umsetzung in deutsches Recht, der „Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV)“ ergaben sich weitreichende Veränderungen im Lärmschutz. Die Grenzwerte wurden um 5 dB (A) abgesenkt.

Die daraus resultierenden folgenden Maßnahmen wurden in den nachfolgenden Jahren umgesetzt:

- Kennzeichnung weiterer Lärmbereiche
- Ausweitung der arbeitsmedizinischen Vorsorge (Pflichtvorsorge Lärm)
- Alle Mitarbeiter, die regelmäßig in Lärmbereichen (über 85 dB (A)) tätig sind, wurden mit angepassten Gehörschutz (Otoplastiken) ausgestattet und im Umgang damit unterwiesen

Die Otoplastiken werden regelmäßig (alle 3 Jahre) einer Funktionskontrolle unterzogen.

Sofern die Gehörschutzstöpsel vorgegebene Dämpfungswerte unterschreiten, werden für die Mitarbeiter neue Otoplastiken angefertigt.

Im Geschäftsjahr 2025 betraf dies ca. 58 Mitarbeiter mit Gehörschutz.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Input/Output

Produktionsmenge 2023-2025									
	2023		+/-	2024		+/-	2025		+/-
Fertigware	50.412,2	t	-0,2	49.709,1	t	-1,4	47.627,2	t	-4,2
Teilkomponente	19.426,3	t	2,3	18.605,8	t	-4,2	17.651,2	t	-5,1
Gesamtoutput	69.838,4	t	0,5	68.314,9	t	-2,2	65.278,4	t	-4,4

Bilanz Input pro 1.000 kg Gesamtoutput 2023-2025									
	2023		+/-	2024		+/-	2025		+/-
Zutaten	587,4	kg	-5,9	606,6	kg	3,3	616,80	kg	1,7
Verpackung	96,1	kg	-2,5	94,9	kg	-1,2	81,50	kg	-14,1
Hygienemittel	0,54	kg	5,9	0,46	kg	-14,8	0,32	kg	-30,4
Reinigungsmittel	2,89	kg	-19,3	3,1	kg	5,9	3,8	kg	25,5
Technische Hilfsmittel	18,4	kg	44,5	14,5	kg	-21,6	12,99	kg	-10,2
Energie	992,0	kWh	-0,7	1048,8	kWh	5,7	1.096,80	kWh	4,6
Treibstoffe	41,2	ltr.	3,3	41,5	ltr.	0,6	43,03	ltr.	3,8
Wasser	4,7	m³	-0,8	5,0	m³	6,2	5,52	m³	10,4

Bilanz Output pro 1.000 kg Gesamtoutput 2023-2025									
	2023		+/-	2024		+/-	2025		+/-
Verkaufsverpackung*	92,0	kg	-4,3	93,4	kg	1,5	82,5	kg	-11,6
Gefährliche Abfälle	0,346	kg	21,4	0,306	kg	-11,6	0,256	kg	-16,3
CO <sub>2</sub> äquivalente Emissionen*	318,7	kg	2,0	332,8	kg	4,4	347,9	kg	4,5
Abwasser	3,8	m³	-2,6	4,0	m³	5,3	4,4	m³	10,0
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt	121,3	kg	3,5	114,2	kg	-5,9	109,6	kg	-4,0
Stoffe zur Entsorgung	8,8	kg	3,5	9,2	kg	4,5	9,8	kg	6,5

\* bezogen auf 1000 kg Fertigware

**Anmerkung:** Den Verbrauch an Zutaten und Verpackungsmaterialien sowie die Menge an hergestellten Produkten, ermittelt apetito mit Hilfe unserer integrierten Software (SAP/R3). Alle anderen Daten werden durch Auswertung von Wasser- und Stromzählern, Führen von Verbrauchlisten und Rechnungsprüfung erfasst. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden aus den Erhebungen zur Erfüllung des Bundesimmissionsschutzgesetzes abgeleitet.

## Umweltaspekte / Umweltauswirkungen

Umweltaspekte, deren Auswirkungen und Risiken werden bei apetito genauestens ermittelt, analysiert und bewertet. Daraus werden kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, um natürliche Ressourcen einzusparen und möglichst geringe Umweltbelastungen hervorzurufen. Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Unternehmen modernste Technologien ein und bezieht die Mitarbeiter in den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen ein. In der folgenden Abbildung sind die Umweltaspekte sowie die sich daraus ergebenden Umweltauswirkungen dargestellt. Die Umweltrelevanz der verschiedenen Umweltaspekte wird im Umweltkreis diskutiert. Die abschließende Bewertung erfolgt durch den Umweltbeauftragten.

Bewertungsmethode ist die ABC-Analyse, wobei A einen dringenden Handlungsbedarf, B einen mittelfristigen Handlungsbedarf und C einen längerfristigen Handlungsbedarf vorgibt.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Bewertung der Umweltaspekte/ Input-Output-Analyse Standort Rheine

direkter / indirekter Umwelt-aspekt	Input/ Output	Umweltaspekt	Umweltauswirkung Normalbetrieb	Umweltauswirkung Abnormaler Betrieb / Betriebsstörung	Vorbeugemaßnahmen	Bewertung	
direkt		Nutzung und Kontaminierung von Böden	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugelassenen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugelassenen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen	B	
		Risiko von Umweltunfällen incl. der Auswirkungen	entfällt	Umweltgefährdungen; Imageschäden; Personen- und Sachschäden	Umwelt-Verfahrensanweisungen; Alarmplan; Übungen; Mitarbeiterschulungen; Krisenmanagement	B	
	Input	Rohstoffe	Verbrauch natürlicher Ressourcen/ Landschaftsverbrauch	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Qualitätsmanagement; Wareneingangskontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Rohwaren"; Rücksendung, Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C	
		Anlagen	Erschütterungen Geräusche	entfällt	Lärmschäden	Lärmkataster; Ausweisung von Lärmbereichen; Berücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Stellung Gehörschutz für Mitarbeiter	C
		Verpackung		Verbrauch der Ressourcen, Verwertung der Verpackung	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen, Mülltrennung und Verwertung	B
		Hilfs- und Betriebsstoffe	Reinigungsmittel Hygienemittel Treibstoffe technische Hilfsmittel Kältemittel	Verbrauch von Ressourcen oder geschlossener Kreislauf	Erhöhter Verbrauch; Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen; Boden-, Luft- und Gewässerverunreinigung, NH <sub>3</sub> -Leckage	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugelassenen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugelassenen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen; Reinigungsschulungen; Verbrauchsbilanzen zu Reinigungsmittel; Arbeitskreis Reinigung Alarmplan 1, Alarmübungen, spezielles Fachpersonal, terminierte Wartungspläne, externe Prüfungen, interne Audits, Sicherheitsmanagementsystem	B
		Energie					
			Strom Gas Druckluft				
		Wasser	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Wasserschäden an Gebäude- und Anlagen	Überwachung der Verbräuche, Monatliche Mengenbilanzierung; Arbeitskreis Reinigung; Regelmäßige Überprüfung des Leitungsnetzes	B	
	Output	Produkte	Verkaufsfähige Ware	erhöhter Verbrauch; Nicht verkaufsfähige Ware	Qualitätsmanagement; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Wareneingangs-, Inprozess- und Fertigproduktkontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Produkte"; Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C	
		Verkaufsverpackung	Abfallentstehung beim Kunden; Verwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System; Jahresbilanzen; kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Reduzierung	B	
		Emissionen	CO <sub>2</sub> /CO <sub>2</sub> -Emissionen CO, SO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> -Emissionen Wärme Licht Lärm Staub Geruch	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht, Lärmschäden; Brandschäden	Energieeffizienzmanagement; tägliche Überwachung der Stromverbräuche, Bilanzierung der Stromverbrauchsmengen; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung, Isolierung von Dampf- und Warmwasserleitungen; Wärmerückgewinnung; Lärmkataster; Lärmschutzberücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Lichtmanagement / Abschaltung; Thermische Nachverbrennung der Abluft; Luftfilter; Wartung TNV-Anlage durch Fachfirma; Kontrolle Grenzwerte an TNV-Anlage; Brandschutzkonzept, Brandschutzübungen, Mitarbeiterschulungen	B
		Abwasser					
		Abfall	Lebensmittel-Reste Gewerbeabfall Stoffe zur Verwertung Sonderabfälle	Entsorgung und Verwertung	Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden bei der Entsorgung; Deponievolumen, Bodenbelastung/-Kontamination	Abfalltrennung; Verwertung oder Entsorgung über zertifiziertes Unternehmen; Bilanzierung der unterschiedlichen Abfall-Ströme; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Reduzierung durch Einsatz von Großgebinden, Verwertung statt Deponierung	B
indirekt			Umweltverhalten von Auftragnehmern und Lieferanten	Verbrauch von Ressourcen/ Rohwaren	erhöhter Verbrauch an Ressourcen Umweltgefährdung erhöhte CO <sub>2</sub> -Emissionen	Lieferanten- und Dienstleisteraudits; Rohwarenspezifikationen, Berechnung CO <sub>2</sub> -Emissionen Scope 1-3; Lieferantenselbstauskunft; Rahmenverträge; Vorgaben für Fremdhändler; Pflichtenheft für Anlagen/Maschinen	B
		Energieverbrauch beim Kunden	Verbrauch von Ressourcen, CO <sub>2</sub> -Emissionen	erhöhter Verbrauch an Ressourcen; erhöhte CO <sub>2</sub> -Emissionen	Stellung von Energieeffizienten Gefrier- und Aufbereitungsgeräten; optimaler Zubereitungshinweis; Reduzierung Zubereitungszeiten, Kundensschulungen; Planung Zubereitungsküchen;	C	
		Abfall beim Kunden	Verpackungsverwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System zur Verwertung; Kundengerechte Portionsgrößen; Kontinuierliche Verbesserung zur Reduzierung des Verpackungsanteils	C	
		Transport/Logistik	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht	Neufahrzeuge der eigene LKW-Flotte nach jeweils neuester EURO-Norm; Tourenplan- und Auslastungsoptimierung; Ökofahrertrainings mit Wirksamkeitsüberprüfung; monatliche Bilanzierung der Verbrauchten Dieselmengen und gefahrenen Kilometern; Vorgabe für Dienstfahrzeuge hinsichtlich geringem CO <sub>2</sub> -Ausstoß	B	
	CO <sub>2</sub> /CO <sub>2</sub> -Emissionen						

A = hohe Priorität

B = mittlere Priorität

C = niedrige Priorität

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Umweltprogramm 2023 - 2025

Status mit quartalsweise Aktualisierung: 1 = aufgegriffen, 2 = in Bearbeitung, 3 = erfolgreich umgesetzt, 4 = kontinuierlicher Verbesserungsprozess, 5= nicht umgesetzt  
 direkt = unmittelbar von apeto beeinflussbar, indirekt = äußere Einflüsse, nur bedingt beeinflussbar (z.B. Lieferanten)

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/messbar		direkt/indirekt		Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend	
			q	m	d	i					
Energie (Strom)	Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs in den Küchen in 2023 zu 2022 um 3,4%			m	d		01/23	12/23	5		
		Weitere Visualisierung der bereits im Energiemanagementsystem erfassten Verbräuche		m	d		08/20	kont.	4	V= Leiter Versorgungstechnik M= Teamleiter Energietechnik	
		Reduzierung der Druckluft-Leckagen durch kontinuierliche strukturierte Wartung (SAP-PM)		m	d		07/20	12/27	4	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik	
		Optimierung der Kälteisolierung der Frosterdecken Küche 3		m	d		08/20	12/24	3	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik	
		Erneuerung Beleuchtung in der Fertigung 1, Umstellung auf LED		m	d		08/22	01/23	3	V = Projektierung Elektro M = Gebäudemanagement, Prozesstechnik	
		Erneuerung Beleuchtung Büro Verpackungsentwicklung, Umstellung auf LED		m	d		08/22	01/23	3	V = Projektierung Elektro M = Gebäudemanagement, Prozesstechnik	
		Optimierung des bestehenden Energiemanagementsystems mit verfeinerter Ist-Aufnahme zur Ableitung weiterer Maßnahmen	q			i	01/23	12/27	2		
		Initiierung einer übergreifenden Projektgruppe zur Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems mit aktualisierter Istaufnahme und Ableitung von Maßnahmen und notwendigen Investitionen	q			d	04/23	12/23	3	V = Vorstandsassistent; Leitung Technik/ Projekte	
		Optimierung des Energiemonitorings zur vollständigen Abdeckung (> 95 %) der Ebene 1 bis Ende 2023	q			i	05/23	12/23	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA GLT Versorgungstechnik	
		Optimierung des Energiemonitorings zur vollständigen Abdeckung (> 95 %) der Ebene 2 bis Ende 2027	q			i	01/24	12/27	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA GLT Versorgungstechnik	
		Reduktion des Stromverbrauches in den Rechenzentren 1 + 2			m	d		01/20	10/25	3	
			Reduktion des Stromverbrauches durch neue Klimatisierung RZ 1 ( Derzeit on-hold durch acc Neubau)		m	d		05/20	05/23	5	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC
			Reduktion des Stromverbrauches durch Neubau des RZ 1 nach Stand der Technik		m	d		06/22	10/25	3	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC
		Reduzierung des spezifischen Strombedarfs zur Sekundärenergieerzeugung im Geschäftsjahr 2024 zu 2022		q			i	10/22	08/24	3	
			Tausch 2 Vakuumpumpen zur Erhöhung der Anlagensicherheit und Energieeffizienz (EnSimiMaV)		m		i	01/23	12/24	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA Gruppe INST Versorgungstechnik
		Reduzierung des spezifischen Strombedarfs zur Sekundärenergieerzeugung im Geschäftsjahr 2026 zu 2024		q			i	03/25	12/26	2	
			Tausch einer Vakuumpumpe zur Erhöhung der Anlagensicherheit und Energieeffizienz (EnSimiMaV)		m		i	03/25	12/26	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA Gruppe INST Versorgungstechnik
		Konzepterstellung zur Einbindung einer eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik			m	d		04/23	02/24	3	V = Projektierung Elektro M = Einkauf
		Reduzierung des Strombedarfs am Standort Rheine			m	d		07/23	08/24	5	
		Austausch Kältetrockner (Druckluftaufbereitung) im LogiZ			m	d		04/25	10/25	5	V = Abteilungsleiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT
	Verbesserung der Energieeffizienz durch Optimierung der Produktionsprozesse auf Basis Lean Management			m	d		01/25	kont.	4	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung, Lean-Team	
	Erstellung energieeffizientes Lüftungskonzept Fertigung 3			m	d		01/25	12/26	2	V = Abteilungsleiter Projektierung M = Projektleiter Versorgungstechnik	

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Erdgas	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes zur Wärmeerzeugung in 2024 durch den Einsatz von Wärmerückgewinnungsprozessen um 0,2 % zu 2023		m	d		04/23	12/25	5	
	Erhöhung Drucklufteffizienz durch Wärmerückgewinnung (EnSimiMaV)		m	d		04/23	12/26	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT
	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse um jährlich 1%		m	d		01/24	12/26	2	
	Prüfung Optimierung Auskochprozess der Bratanlagen Küche 1		m	d		01/24	08/25	3	V = Leiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter Betr VT
	Prüfung Effizienzauswirkungen durch Aktivierung der Dampfverbindungsleitung zw. F2 und F3 (EnSimiMaV)		m	d		5/23	12/23	3	V = Leiter Versorgungstechnik M = Teamleiter VT
	Reduzierung der Zulufttemperatur in der Fertigung 3		m	d		01/25	12/27	2	V = Leiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter Betr VT
	Verbesserung der Energieeffizienz durch Optimierung der Produktionsprozesse auf Basis Lean Management		m	d		01/25	kont.	4	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung, Lean-Team
Optimierung Warmwassererzeugung Fertigung 1/2 inkl. Austausch Speicher und Steuerung		m	d		02/25	12/26	2	V = Leiter Versorgungstechnik M = Teamleiter VT	
Wasser / Abwasser	Reduktion des Wasserverbrauchs bis 2025 um 20% auf Basis Geschäftsjahr 2019 - Konzepterstellung		m	d		01/22	12/25	5	
	Initiierung übergreifender Projektgruppe zur Prozessoptimierung mit LEAN-Tools (DMAIC-Prozess)		m	d		06/22	12/25	3	V = Werkleiter M = Leiter HSE, Leiter VT, Fertigungsleitung
	Reduktion des Wasserverbrauchs in 2023 um 1% zum Geschäftsjahr 2022.		m	d		01/23	12/23	5	
	Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Küchen im GJ 2023 zu 2022 um >1%		m	d		01/23	12/23	5	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung
	Reduktion der Wasserverbräuche an den Spülmaschinen in den Küchen im GJ 2023 zu 2022 um >1%		m	d		01/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung
	Reduktion der Wasserverbräuche am Blancheur der Küche 1 im GJ 2023 zu 2022 um >1%		m	d		01/23	08/23	3	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung
	Reduktion der Flotatmengen aus der Wasservorbereitungsanlage durch Wasserreduzierung		m	d		01/23	10/25	5	V = Projektierung M = Versorgungstechnik
	Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse.		m	d		11/22	03/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 1		m	d		04/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Optimierung der Wasserverbräuche in den Küchen		m	d		01/24	12/26	2	
	Konzepterstellung für eine mobile CIP-Anlage für die Kochkessel		m	d		01/24	04/26	5	V = Anlagenprojektierung M = Fertigungsleitung
	Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 3		m	d		01/24	12/24	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Prüfung neuer Abfüllanlagen mit CIP-Reinigung		m	d		01/24	12/24	3	V = Anlagenprojektierung M = Fertigungsleitung
Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Küchen		m	d		04/23	12/26	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter	

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Abfall	Reduzierung des Papierabfalls durch Umstellung Rückstellmusterlager von Kartons auf Mehrweggebinde			m	d		06/23	06/24	3	V = Leitung Produktentwicklung M = Team Produktentwicklung	
	Reduzierung des Papierabfalls in den Küchen durch Digitalisierung der Qualitätsaufzeichnungen aus den Prozessen			m	d		02/24	01/25	3	V = Referent Produktionskennzahlen M = IT	
	Reduktion des Gewerbeabfalls										
		Einführung Mülltrennung in den Büros (Verwaltungsbereichen)			m	d		01/23	12/25	5	V = Nachhaltigkeitsreferent M = indirekter Einkauf, UMB
		Analyse Gewerbeabfallzusammensetzung beim Verwerter zur Ermittlung weiterer Fraktionierungspotenziale			m	d		08/23	12/23	3	V = Abfallbeauftragter M = Fachbereichsverantwortliche, UMB
		Reduktion der durch die Produktion verursachten Lebensmittelabfälle (Vernichtungsaufträge) in 2023 zu 2022 um 20%			m	d		01/23	12/23	3	V = Werksleitung M = Fachbereichsverantwortliche
		Bereichsübergreifendes Lean-Management-Projekt zur Optimierung der Prozesse zur Reduktion von Lebensmittelabfällen			m	d		07/23	12/23	3	V = Werksleitung M = Fachbereichsverantwortliche
		Reduktion der durch die Produktion verursachten Lebensmittelabfälle (Vernichtungsaufträge) in 2024 zu 2023 um 5,4%			m	d		01/24	12/24	3	V = Fertigungsleitung M = Segmentleiter, Teamleiter
		Reduktion der durch die Produktion verursachten Lebensmittelabfälle (Vernichtungsaufträge) in 2025 zu 2024 um 3,5%			m	d		01/25	12/25	3	V = Fertigungsleitung M = Segmentleiter, Teamleiter
		Definition Segment- und Linienbezogene Ziele-Kennzahlen zu den durch die Produktion verursachten Lebensmittelabfälle (Vernichtungsaufträge), Ableitung und Tracking der Maßnahmen zur Umsetzung			m	d		01/24	12/25	3	V = Fertigungsleitung M = Segmentleiter, Teamleiter
		Signifikante Reduktion der Bioabfälle (Lebensmittelreste und Menüs)									
		Lean-Management-Projekt zur Reduktion der Lebensmittelreste im Produktionsprozess			m	d		07/23	12/23	3	V = Produktionsleitung M = Segmentleiter, Prozessoptimierer
		Reduktion der Flotatmengen aus der Wasservorbereitungsanlage durch Wasserreduzierung			m	d		01/23	12/25	3	V = Leitung Versorgungstechnik M = Indirekter Einkauf
Reinigungs- mittel	Prüfung des Einsatzes weiterer alternativer Reinigungsmittel mit geringeren/ ohne Gefahrstoffeigenschaften		q		d		01/2023	kont.	2	V = Hygienemanagementbeauftragter M = Qualitätssicherung	
	Reduzierung des spezifischen Reinigungsmittelverbrauches im GJ 2023 zu 2022 um 1%			m	d		01/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter	
		Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse.			m	d		11/22	03/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
		Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 3			m	d		01/24	12/24	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
		Prozessanalyse Wochenendreinigung Fertigung durch externen Dienstleister zur Reduktion von unnötigen Wasserverbräuchen in der Küche 1			m	d		04/23	12/23	3	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Transport und Verkehr	Reduzierung der Logistiktransporte durch Errichtung eines neuen Tiefkühlagers am Standort (LogiZE)	q		d		01/20	12/30	2	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik	
	Treibstoffreduzierung im Fuhrpark									
		Reduzierung der Transportwege durch softwareunterstützte Tourenoptimierung	q		d		01/20	12/23	3	V = Leiter Cockpit / Distribution M = Team Cockpit
		Test Diesel-LKW mit Elektrokühlaggregat		m	d		06/23	12/24	3	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik
	Ausbau E-Mobilität									
		Beschaffung von 4 E-Belinos für die Kundenbelieferung		m	d		01/23	12/24	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 10 E-Belinos für die Kundenbelieferung		m	d		01/25	12/25	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 2 E-LKWs für die Distribution in der Kurzstrecke		m	d		01/23	12/23	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Fuhrpark
		Beschaffung von 1 E-LKWs für die Distribution in der Kurzstrecke		m	d		06/24	02/25	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Fuhrpark
		Beschaffung von 6 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2023		m	d		01/23	12/23	3	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
		Beschaffung von 6 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2024		m	d		01/24	12/24	3	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
		Beschaffung von 7 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2025		m	d		01/25	12/25	3	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
		Installation von 10 PKW-Ladestationen auf dem Mitarbeiterparkplatz		m	d		06/23	12/24	3	V = Projektleiter M = Leiter Strategie Distribution, Gebäudemanagement
		Installation von 2 PKW-Ladestationen auf dem Besucherparkplatz		m	d		01/25	12/25	3	V = Projektleiter M = Leiter Strategie Distribution, Gebäudemanagement
		Installation Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge im Service Center Hannover & Karlsruhe		m		i	01/25	12/25	3	V = Gebäudemanagement M = Leiter Strategie Distribution
		Installation Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge im Service Center Hilden		m		i	01/23	04/23	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Installation Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge Zentrale Rheine		m		i	03/24	05/25	3	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Förderung von Wallboxen für Mitarbeiter / Wechselprämie		m		i	01/25	12/25	5	V = Leiter Strategie Distribution
		Einführung Malussystem für CO <sub>2</sub> -intensive Fahrzeuge		m		i	01/25	12/25	3	V = Leiter Strategie Distribution
		Reduzierung des CO <sub>2</sub> Ausstoßes um 40% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb (Li-Ionen)		m	d		01/20	12/23	3	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf
	Reduzierung des Kraftstoffverbrauches um 15% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb (Li-Ionen)		m	d		01/20	12/23	3	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	
	Prüfung der Möglichkeit des Einsatzes von E-Staplern für den innerbetrieblichen Transport		m	d		01/24	08/26	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Emissionen	Deutliche Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen am Standort Rheine			m		i	01/20	kont.	2	
		Beteiligung an anerkannten zertifizierten Klimaprojekten zur Reduktion der weltweiten CO <sub>2</sub> -Emissionen	q			i	01/20	kont.	5	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
		Konzepterstellung für den Ersatz von Erdgas durch alternative regenerativere Energien	q		d		01/22	08/23	3	V = Assistent d. Vorstandes M = Projektgruppe, Geschäftsleitung
		Umsetzung Konzept Ersatz Erdgas		m	d		08/23	12/26	2	V = Leiter Projektierung M = Leiter Einkauf
		Konzepterstellung für den Einsatz von Windkraft		m	d		01/22	08/25	5	V = Projektierung Versorgungstechnik M = Projektteam
		Definition und Erreichung langfristiger Klimaziele	q		d					
		Konzepterstellung mit externen Dienstleister zur Erreichung der langfristigen Klimaziele	q		d		08/22	02/23	3	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
		Ableitung von mittel- und langfristigen Klimazielen auf Basis des Konzeptes		m	d		01/23	12/25	3	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
Indirekte Umweltaspekte	Identifizierung und Bewertung der indirekten Umweltaspekte		q			i	01/20	jährlich	4	

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Umweltprogramm 2026 - 2028

Status mit quartalsweise Aktualisierung: 1 = aufgegriffen, 2 = in Bearbeitung, 3 = erfolgreich umgesetzt, 4 = kontinuierlicher Verbesserungsprozess, 5 = nicht umgesetzt  
 direkt = unmittelbar von apertito beeinflussbar, indirekt = äußere Einflüsse, nur bedingt beeinflussbar (z.B. Lieferanten)

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/messbar		direkt/indirekt		Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
			q	m	d	i				
Energie (Strom)	Reduktion des gesamten Stromverbrauchs in 2026 zu 2025 um 2,8%			m	d		01/26	12/26	2	
	Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs in den Küchen									
		Weitere Visualisierung der bereits im Energiemanagementsystem erfassten Verbräuche		m	d		08/20	kont.	4	V= Leiter Versorgungstechnik M= Prozessspezialist
		Reduzierung der Druckluft-Leckagen durch kontinuierliche strukturierte Wartung (SAP-PM)		m	d		07/20	12/27	4	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik
	Reduzierung des spezifischen Strombedarfs zur Sekundärenergieerzeugung im Geschäftsjahr 2026 zu 2024			q		i	03/25	12/26	2	
		Tausch einer Vakuumpumpe zur Erhöhung der Anlagensicherheit und Energieeffizienz		m		i	03/25	12/26	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik Wartung M = Team VT Wartung
		Tausch Oxy-Reduct-Anlage gegen 2 VPSA-Anlagen zur Erhöhung der Energieeffizienz		m	d		01/26	12/26	2	V= Projektmanagement M= Teamleiter VT Wartung
		Austausch Druckluftzerzeugung LogiZ zur Erhöhung der Energieeffizienz		m	d		04/26	12/26	2	V= Teamleiter VT Wartung M= Team VT Wartung
	Optimierung des bestehenden Energiemanagementsystems mit verfeinerter Ist-Aufnahme zur Ableitung weiterer Maßnahmen									
		Optimierung des Energiemonitorings zur vollständigen Abdeckung (> 95 %) der Ebene 2 bis Ende 2027		q		i	01/24	12/27	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = MA GLT Versorgungstechnik
	Konzepterstellung zur Einbindung einer eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik			m	d		01/26	01/28	1	V = Projektmanagement M = Einkauf
	Erstellung energieeffizientes Lüftungskonzept Fertigung 3			m	d		01/25	12/26	2	V = Abteilungsleiter Projektierung M = Projektmanagement
	Verbesserung der Energieeffizienz durch Optimierung der Produktionsprozesse auf Basis Lean Management			m	d		01/25	kont.	4	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung, Lean-Team
Konzept LogiZE-Neubau; automatisiert Erhöhung der Energieeffizienz - a la Carte integriert aus TKo1, Shuttleverkehr statt RGB			q		d	01/26	12/30	2	V = Projektleiter Logistik M = Projektierung, Logistik	
Konzept neue Multiplus Linie 3_10 - Erhöhung der Leistung und Energieeffizienz			q		d	01/26	12/26	2	V = Projektmanagement M = Produktion	
Erdgas	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes in 2026 zu 2025 um 13,9%			m	d		01/26	12/26	2	
	Erhöhung Drucklufteffizienz durch Wärmerückgewinnung LogiZ			m	d		01/26	12/26	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT
	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse um jährlich 1%			m	d		01/24	12/26	2	
		Reduzierung der Zulufttemperatur in der Fertigung 3		m	d		01/25	12/27	2	V = Projektmanagement M = Teamleiter VT Betrieb
		Optimierung Warmwassererzeugung Fertigung 1/2 inkl. Austausch Speicher und Steuerung		m	d		02/25	12/26	2	V = Projektmanagement M = Teamleiter VT Wartung
		Verbesserung der Energieeffizienz durch Optimierung der Produktionsprozesse auf Basis Lean Management		m	d		01/25	kont.	4	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung, Lean-Team
Optimierung Wärmerückgewinnung Ölnotkühlung Kälteerzeugung F3 Erweiterung			m	d		04/26	03/27	2	V = Projektmanagement M = Teamleiter VT Betrieb	

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Erdgas	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes in 2026 zu 2025 um 13,9%		m	d		01/26	12/26	2	
	Erhöhung Drucklufteffizienz durch Wärmerückgewinnung LogiZ		m	d		01/26	12/26	2	V = Teamleiter Versorgungstechnik M = Gruppenleiter INST VT
	Reduzierung des spezifischen Gaseinsatzes durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse um jährlich 1%		m	d		01/24	12/26	2	
	Reduzierung der Zulufttemperatur in der Fertigung 3		m	d		01/25	12/27	2	V = Projektmanagement M = Teamleiter VT Betrieb
	Optimierung Warmwassererzeugung Fertigung 1/2 inkl. Austausch Speicher und Steuerung		m	d		02/25	12/26	2	V = Projektmanagement M = Teamleiter VT Wartung
	Verbesserung der Energieeffizienz durch Optimierung der Produktionsprozesse auf Basis Lean Management		m	d		01/25	kont.	4	V = Fertigungsleitung M = Team Prozessoptimierung, Lean-Team
	Optimierung Wärmerückgewinnung Ölnotkühlung Kälteerzeugung F3 Erweiterung		m	d		04/26	03/27	2	V = Projektmanagement M = Teamleiter VT Betrieb
Wasser / Abwasser	Reduktion des gesamten Wasserverbrauches in 2026 zu 2025 um 13,9%		m	d		01/26	12/26	2	
	Reduktion des Wasserverbrauches in der Produktion in 2026 zu 2025 um 12,2%		m	d		01/26	12/26	2	
	Optimierung der Wasserverbräuche in den Küchen		m	d		01/24	12/26	2	
	Reduktion der Wasserverbräuche durch kleinere Lean-Projekte (JDIs) in den Küchen		m	d		04/23	12/26	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Reduktion des anfallenden Abwassers in 2026 zu 2025 um 12,5%		m			01/26	12/26	2	
Abfall	Reduktion der durch die Produktion verursachten Lebensmittelreste (Vernichtungsaufträge) in 2026 zu 2025 um 46,4%		m	d		01/26	12/26	2	
	Reduktion der Entsorgten TK Ware in 2026 zu 2025 um 13,2%		m	d		01/26	12/26	2	
	Reduktion des Gewerbeabfalls durch Einführung Mülltrennung in den Büros (Verwaltungsbereichen)		m	d		01/23	12/26	2	V = Nachhaltigkeitsreferent M = indirekter Einkauf, UMB
Reinigungs- mittel	Prüfung des Einsatzes weiterer alternativer Reinigungsmittel mit geringeren/ ohne Gefahrstoffeigenschaften	q		d		01/2023	kont.	2	V = Hygienemanagementbeauftragter M = Qualitätssicherung
	Stabilisierung der spezifischen Reinigungsmittelverbräuche auf dem Niveau von 2025		m	d		01/26	12/26	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Prozessoptimierung an den Spülmaschinen F3 um den Reinigungsmittel- und Wasserverbrauch zu senken		m	d		03/26	12/26	1	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Transport und Verkehr	Reduzierung der Logistiktransporte durch Errichtung eines neuen Tiefkühlagers am Standort (LogiZE)		q		d		01/20	12/30	2	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik
	Ausbau E-Mobilität		q		d		01/20	12/28		
		Beschaffung von 16 neuen E-Frische Mobilien (Kastenwagen) in 2026		m	d		01/26	12/26	2	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 10-20 E-Beligos für die Kundenbelieferung + weiteren Transportern 3,5 T		m	d		01/27	12/27	1	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 10-20 E-Beligos für die Kundenbelieferung + weiteren Transportern 3,5 T		m	d		01/28	12/28	1	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Installation Ladeinfrastruktur Service Center Berlin, Hamburg , Erweiterung Hannover und Kassel		m		i	01/26	12/26	2	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Installation Ladeinfrastruktur in weiteren Service Centern ab 2027 sowie Implementierung externer Ladekonzepte		m		i	01/27	12/28	1	V = Leitung Strategie Distribution M = Menülogistik
		Beschaffung von 31 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2026		m	d		01/26	12/26	2	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
		Beschaffung von 50-60 E-PKWs als Dienstfahrzeuge 2027-2028		m	d		01/27	12/28	1	V = Leiter Strategie Distribution M = Einkauf
	Prüfung der Möglichkeit des Einsatzes von E-Staplern für den innerbetrieblichen Transport		m	d		01/24	08/26	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	
Emissionen	Deutliche Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen am Standort Rheine			m		i	01/20	kont.	2	
		Umsetzung Konzept Ersatz Erdgas		m	d		08/23	12/26	5	V = Hauptabteilungsleitung Technik/Technologie M = Projektmanagement, Abteilungsleitung VT
		Erarbeitung eines Wärmetransformationskonzeptes	q		d		09/25	05/26	2	V = Hauptabteilungsleitung Technik/Technologie M = Projektmanagement, Abteilungsleitung VT
	Definition und Erreichung langfristiger Klimaziele		q		d					
		Konzepterstellung mit externem Dienstleister zur Erreichung der langfristigen Klimaziele (SBTi)	q		d		01/26	12/26	2	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche
	Ableitung von mittel- und langfristigen Klimazielen auf Basis des Konzeptes		m	d		06/26	12/26	2	V = Nachhaltigkeitsmanager / Geschäftsleitung M = Nachhaltigkeitsreferen, operative Nachhaltigkeitsverantwortliche	
Indirekte Umweltaspekte	Identifizierung und Bewertung der indirekten Umweltaspekte		q			i	01/20	jährlich	4	

Die Maßnahmen mit Status "aufgegriffen" sind geplant. Die abschließende Entscheidung zur Umsetzung erfolgt nach Durchführung der Wirtschaftlichkeitsbewertung gemäß DIN EN 17463 vor Maßnahmenbeginn.

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

## Weiterführende Informationen

Öffentlich zugängliche Informationen über die Umweltleistungen und dem Standort befinden sich im Internet unter [www.apetito.de](http://www.apetito.de) (siehe Nachhaltigkeit) und [www.prtr.bund.de](http://www.prtr.bund.de).

<b>Kernindikatoren für das Geschäftsjahr 2025</b>	
Die Kernindikatoren beziehen sich auf den Gesamtoutput von	65.278 t
<b>I. Energie</b>	
- Gesamter, direkter Energieverbrauch:	71.596 MWh
davon aus erneuerbaren Energien	35.958 MWh
- Wärmerückgewinnung	4.093 MWh
<b>II. Material</b>	
- Einsatzmaterialien:	40.264 t
<b>III. Wasser</b>	
- Wasserverbrauch:	360.571 m <sup>3</sup>
<b>IV. Abfall</b>	
a) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:	
- gemischte Siedlungsabfälle	642,7 t
- Pappe	487,0 t
- Polystyrol-Kunststoffe	775,8 t
- Polybeutelkunststoffe	290,7 t
- Metalle/Schrott	64,7 t
- Flotate	4001,5 t
- nicht verzehrsfähige Ware	313,1 t
- Bioabfälle	888,5 t
- Sonstige verwertbare Abfälle	327,7 t
b) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen:	
- gefährliche Abfälle	16,7 t
<b>V. Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt</b>	
- Gesamte naturnahe Fläche	113.499 m <sup>2</sup>
- Versiegelte und bebaute Fläche	98.335 m <sup>2</sup>
- Gesamtfläche	211.834 m <sup>2</sup>
<b>VI Emissionen (Scope 1 und 2)</b>	
a) Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen	16.737 t CO <sub>2</sub> eq
b) Jährliche Gesamtemission (SO <sub>2</sub> und NOX) in die Luft	6,3 t

# Umwelterklärung 2025 für den Standort Rheine

Vorstandsmitglied	Umweltmanagement-beauftragter Rheine	Koordinator HSE & FP Systemgeschäft D	Unternehmens-kommunikation
<b>Christian Kessy</b>	<b>Markus Schulte</b>	<b>Ingolf Wernecke</b>	<b>Ruth Fislage</b>
COO, Produktion, Einkauf, HR	Arbeitsschutz- managementbeauftragter, Umweltmanagement- beauftragter	Managing Director Operations	Leiterin Unternehmenskommunikation und PR
Tel.-Nr.: 05971/799-9379	Tel.-Nr.: 05971/799-9211	Tel.-Nr.: 05971/799-9631	Tel.-Nr.: 05971/799-9469 E-Mail: presse@apetito.de

## Erklärung des Vorstandes

Die vorstehenden Ausführungen wurden für die interessierte Öffentlichkeit, unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeitenden sowie die Behörden erarbeitet. Sie sollen unsere Form der umweltbewussten Unternehmensführung, deren Stellenwert, den offenen Dialog und das gegenseitige Vertrauen für umweltrelevante Fragen fördern.



**Ingolf Wernecke**  
Managing Director Operations

## Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten vereinfachten Umwelterklärung ist bis spätestens April 2027 im Rahmen der jährlichen Validierung geplant.

In dieser Umwelterklärung wurden die Zahlen, Daten und Fakten über die Umweltleistungen der apetito AG des Zeitraumes 2023 - 2025 zusammengefasst und ein Überblick über die Umsetzung des Umweltprogramms und über sonstige bedeutende umweltrelevante Änderungen gegeben.

## GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

gemäß den Vorgaben der  
**Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.F. vom 25.11.2009**  
über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem  
für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)



Die unterzeichnende Umweltgutachterin, Frau Dr. Ortrun Janson-Mundel, zugelassen für den Bereich "NACE-Code 10.89 – Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln a. n. g." und der unterzeichnende Umweltgutachter, Herr Michael Sommer, bestätigen, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

**apetito AG**  
**Bonifatiusstraße 305**  
**48432 Rheine**  
**Deutschland**

mit der Registrierungsnummer D-156-00051 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung erfüllt.

**Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass**

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Essen, 19.06.2026

Digital  
unterschrieben von  
**TÜVNORD**  
Dr. Ortrun Janson-  
Mundel  
Datum: 2026.06.19  
11:39:59 +02'00'

Dr. Ortrun Janson-Mundel  
Umweltgutachterin  
DE-V-0193

München, 19.06.2026

Digital unterschrieben  
von Sommer Michael  
**TÜVNORD**  
Datum: 2026.06.19  
11:42:08 +02'00'

Michael Sommer  
Umweltgutachter  
DE-0-0468